



Donnerstag, 28. März 2019

## **+++ Verkehrsunfallstatistik 2018 der Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch +++**

### **Inhalt:**

<b>1. Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch.....</b>	<b>3</b>
1.1 Gesamtunfallaufkommen in der PI Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch	
1.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
1.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
1.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
1.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
1.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
1.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
1.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
1.3.1 Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
1.3.2 Getötete und schwer verletzte Fahrradfahrer	
1.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern	
1.5 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss	
1.6 Ablenkung	
1.7 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

<b>2. Stadt Delmenhorst</b> .....	<b>14</b>
2.1 Verkehrsunfälle gesamt Stadt Delmenhorst	
2.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
2.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
2.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
2.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
2.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
2.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
2.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
2.4 Wildunfälle	
<b>3. Landkreis Oldenburg</b> .....	<b>18</b>
3.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Oldenburg	
3.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
3.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
3.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
3.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
3.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
3.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
3.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
3.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern	
3.5 Wildunfälle	
<b>4. Landkreis Wesermarsch</b> .....	<b>24</b>
4.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Wesermarsch	
4.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
4.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
4.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
4.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
4.2.4 Getötet und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
4.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
4.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
4.4 Verkehrsunfälle mit Motorrädern	
4.5 Wildunfälle	
<b>5. Autobahnpolizei Ahlhorn</b> .....	<b>30</b>
5.1 Verkehrsunfälle gesamt Autobahnpolizei Ahlhorn	
5.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
5.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
5.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
<b>6. Fazit / Verkehrssicherheitsarbeit</b> .....	<b>34</b>

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

# 1. Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch (Gesamtunfallaufkommen)

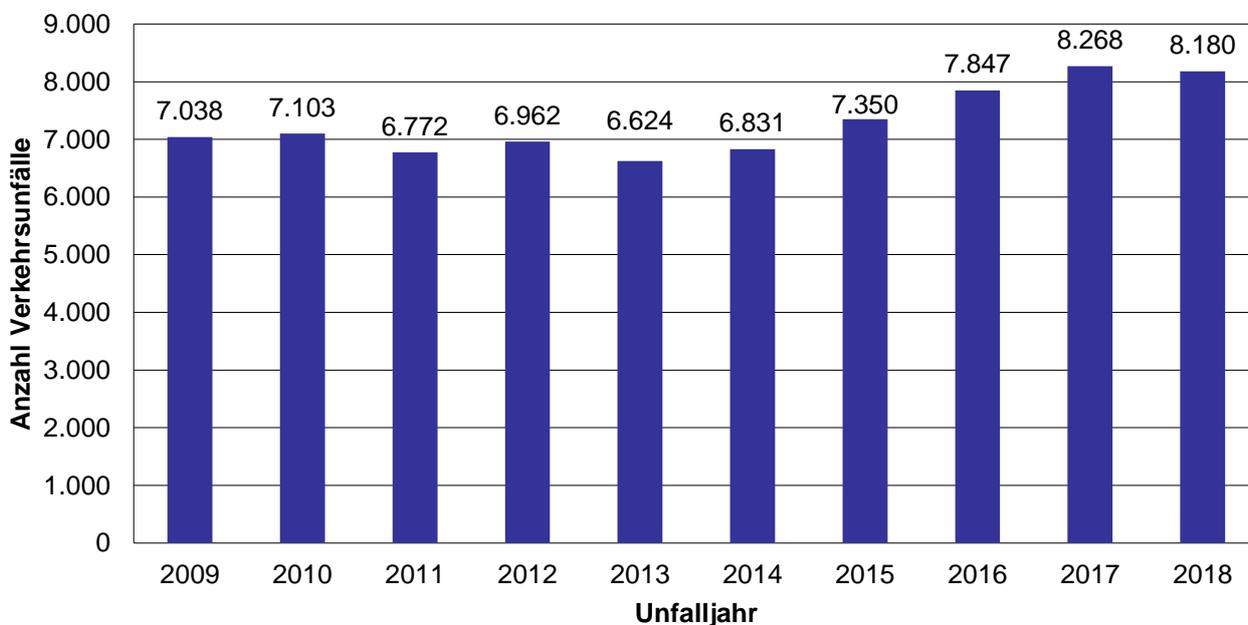
## 1.1 Unfallaufkommen Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch waren im Jahr 2018 geringfügig weniger Unfälle zu verzeichnen als noch im Vorjahr. Insgesamt wurden 8.180 Verkehrsunfälle von der Polizei registriert, 2017 lag dieser Wert bei 8.268.

Im Stadtgebiet Delmenhorst blieben die Unfallzahlen annähernd gleich. Im Landkreis Oldenburg und besonders im Landkreis Wesermarsch waren Rückgänge zu verzeichnen. Die Zahl der Verkehrsunfälle im Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizei Ahlhorn, zu dem auch Streckenabschnitte gehören, die in den Landkreisen Diepholz, Cloppenburg und Vechta, sowie der Stadt Oldenburg liegen, hat wie in den Vorjahren deutlich zugenommen.

Als Hauptunfallursachen registriert wurden:

- Fehler beim Wenden und Rückwärtsfahren
- Fehler beim Abbiegen
- Fehler beim Ein- und Anfahren
- Vorfahrtverletzungen
- Unzureichender Sicherheitsabstand
- Unangepasste bzw. überhöhte Geschwindigkeit.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

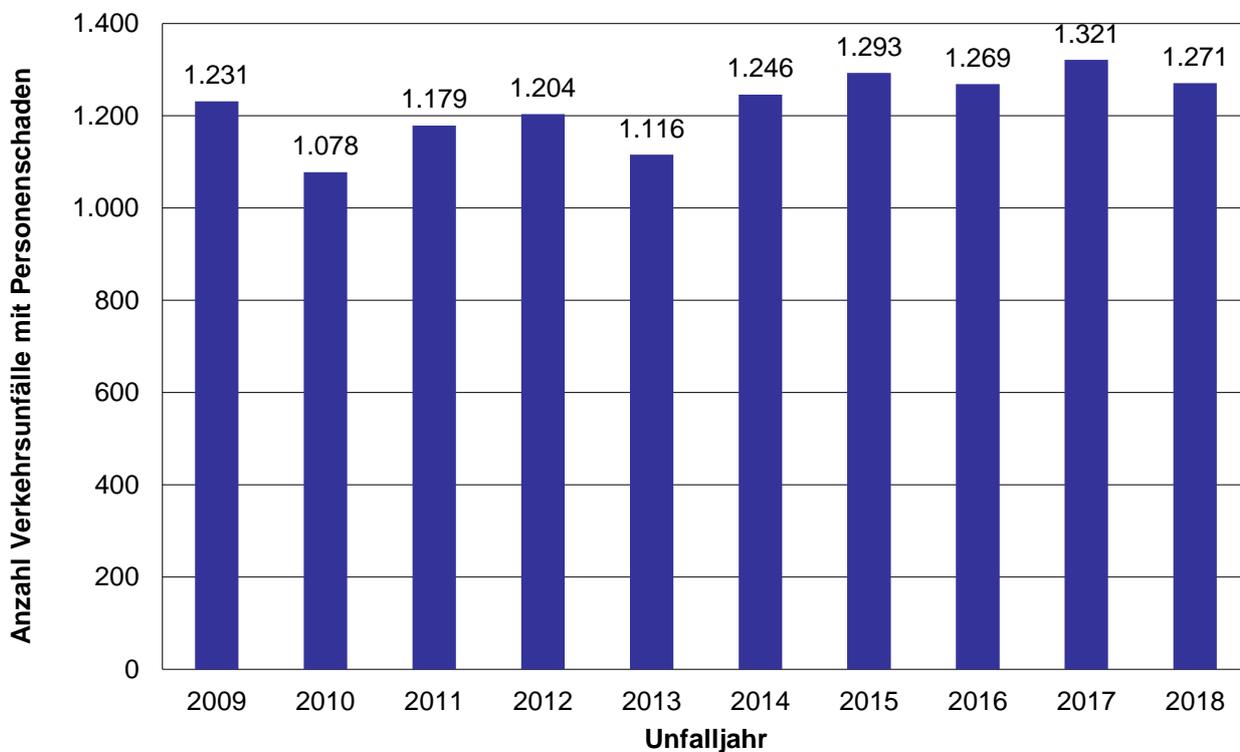
## 1.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

### 1.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Auch die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen Personen verletzt wurden, war rückläufig. Sie sank von 1.321 in 2017 auf 1.271 in 2018.

Während die Zahl der Unfälle mit schweren Unfallfolgen leicht abgenommen hat, waren im Jahr 2018 insgesamt 25 tödlich verletzte Personen und damit fünf mehr als im Jahr 2017 zu beklagen.

Auf den Autobahnen war zwar ein starker Anstieg an Verkehrsunfällen zu verzeichnen, dabei handelte es sich in den meisten Fällen aber um Unfälle mit Sachschaden. Trotz des angewandten Sicherheitskonzepts in der Großbaustelle Stuhr (u. a. nächtliche Beleuchtung der Fahrbahn, verlängerte Geschwindigkeitstrichter, STAU-Warnanlagen) waren hier zwar 717 Verkehrsunfälle zu verzeichnen, dabei waren aber nur 140 leicht- und 19 schwerverletzte Personen zu beklagen.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

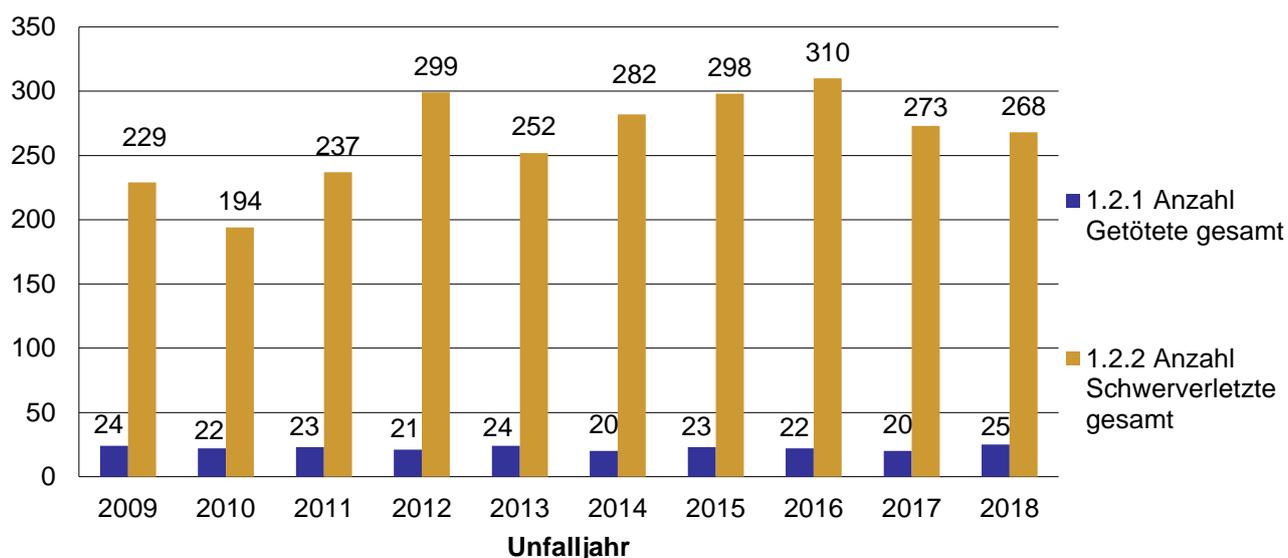
E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

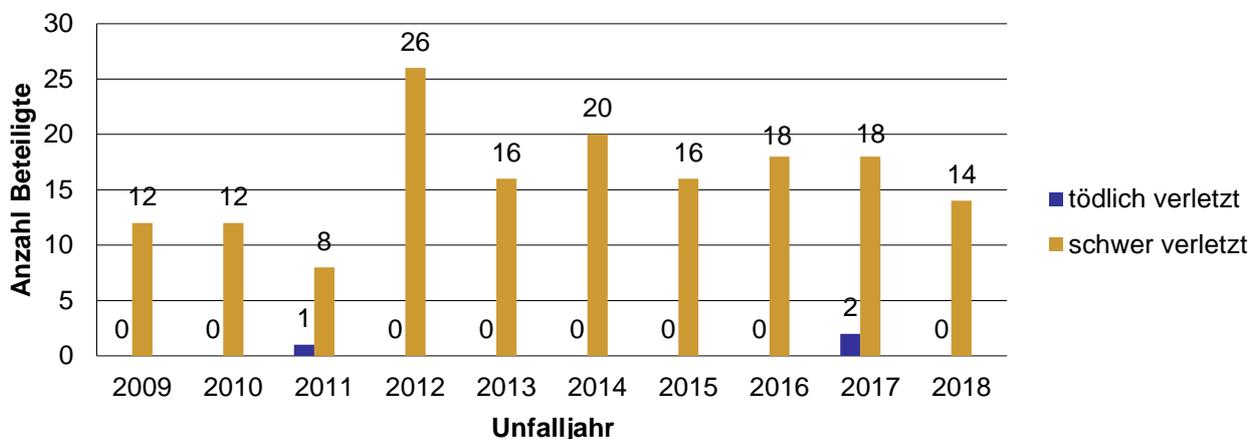
27749 Delmenhorst

### 1.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen



### 1.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Im Jahr 2018 gab es im Inspektionsgebiet keine bei Verkehrsunfällen tödlich verletzten Kinder. Die Zahl der schwer verletzten Kinder reduzierte sich von 18 auf 14.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

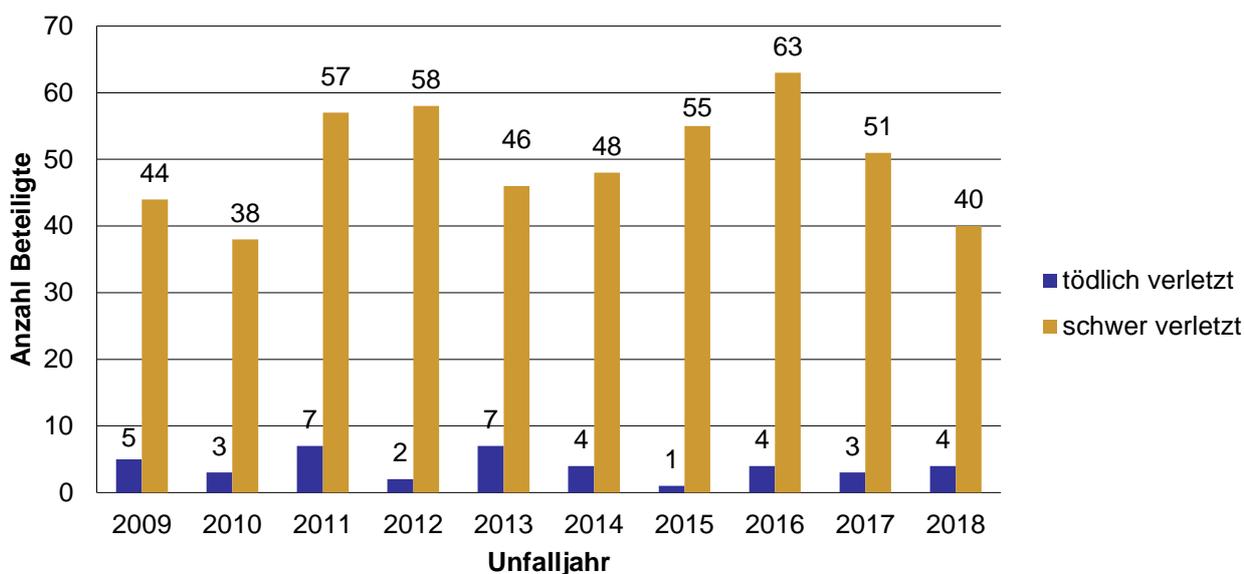
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

### 1.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

Vier Menschen der Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre) starben im Jahr 2018 infolge von Verkehrsunfällen. Im Vergleich zum Vorjahr kam damit ein junger Mensch mehr ums Leben. Drei junge Menschen starben bei Verkehrsunfällen im Landkreis Oldenburg, einer verlor sein Leben auf der Autobahn 1.

Die Zahl der schwer verletzten „Jungen Fahrer“ reduzierte sich 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 21 Prozent und hat damit, wie schon im Jahr 2017, deutlich abgenommen.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

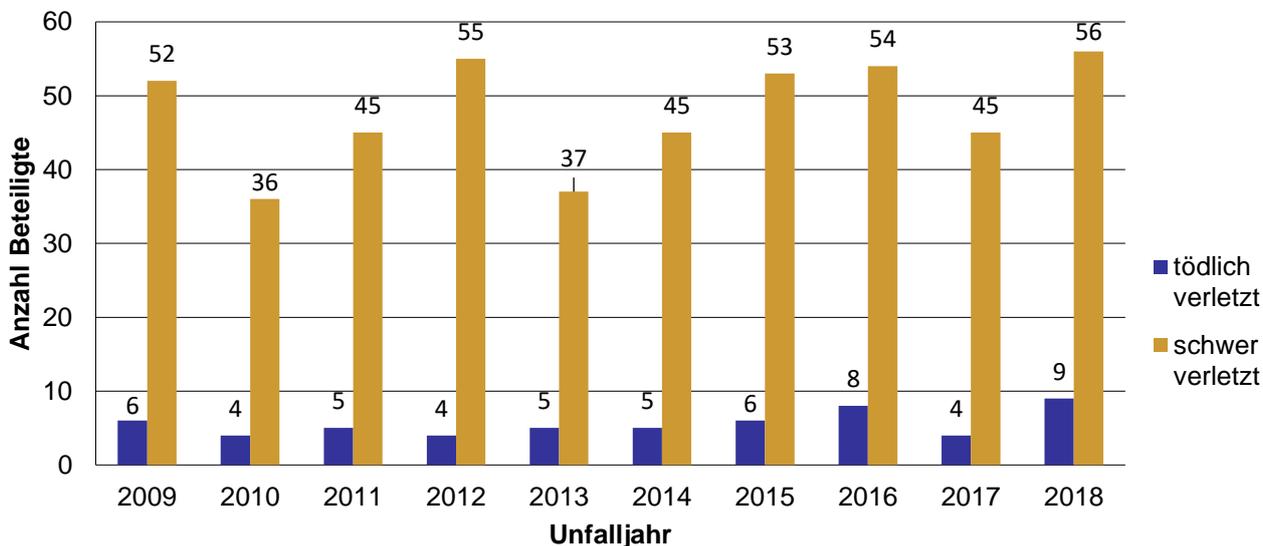
27749 Delmenhorst

### 1.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Im Jahr 2018 wurden 1.674 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahreswert von 1.644 Unfällen war somit ein geringer Anstieg zu verzeichnen. Bei etwa zwei Dritteln dieser Unfälle wurden die Senioren als Hauptunfallverursacher erfasst. Damit haben die Senioren die Gruppe der „Jungen Fahrer“ als Hauptrisikogruppe abgelöst.

Die Zahl der tödlich verletzten Menschen in der Altersgruppe ab 65 Jahre hat sich 2018 mehr als verdoppelt. Auch die Anzahl der schwer verletzten Senioren nahm mit 24% überproportional zu.

Einer der Gründe für diese Zunahme wird in der zunehmenden Mobilität zu finden sein, die durch elektrounterstützte Fahrräder, sogenannte Pedelecs, ermöglicht wird. Aber auch die altersbedingten Einschränkungen, zum Beispiel in der Sehfähigkeit und Beweglichkeit, müssen bei der Betrachtung der Unfallursachen berücksichtigt werden.

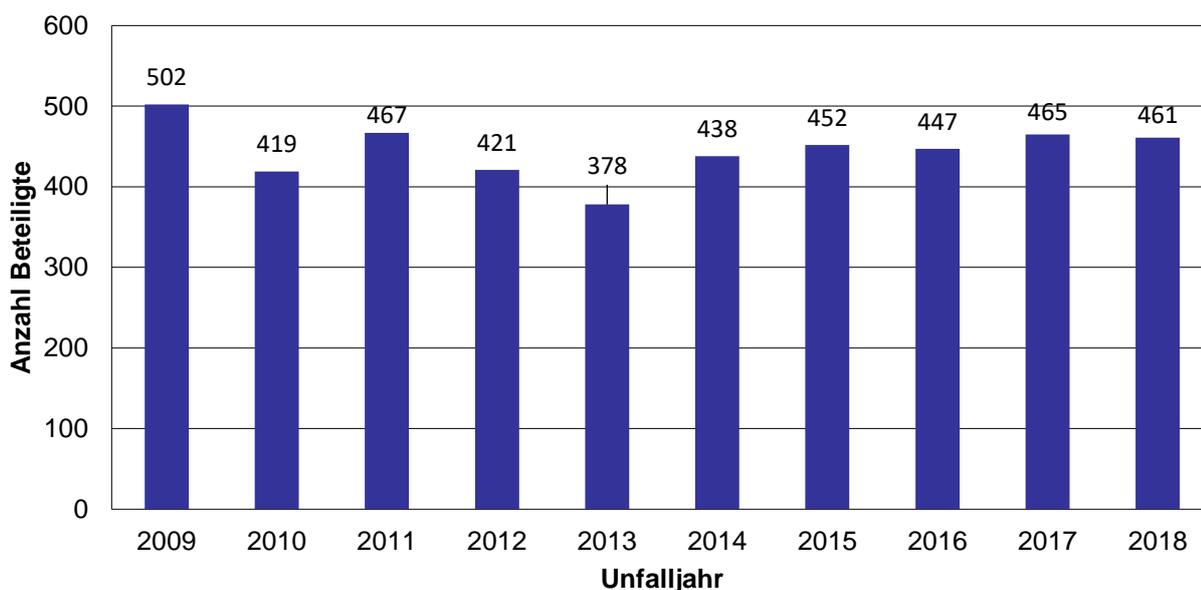


### 1.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

#### 1.3.1 Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Die Summe der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrradfahrern ist nach wie vor hoch. Das hat mit leichtfertigen Fahrweisen der Radfahrer ebenso zu tun wie mit Fehleinschätzungen von motorisierten Verkehrsteilnehmern (Geschwindigkeit insbesondere von Pedelecs, mangelnder Seitenabstand beim Überholen von Radfahrern) und beiderseitiger Rücksichtslosigkeit.

Sehr gefahrenträchtig ist die Radwegbenutzung in vorschriftswidriger Richtung. An Einmündungen rechnen einbiegende Autofahrer nicht mit von rechts kommenden Radfahrern. Kommt es zur Kollision und zum Sturz der Radfahrer sind Verletzungen nahezu unvermeidbar. Die Polizei wird auch künftig auf Kontrollen setzen und Fehlverhalten sanktionieren.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

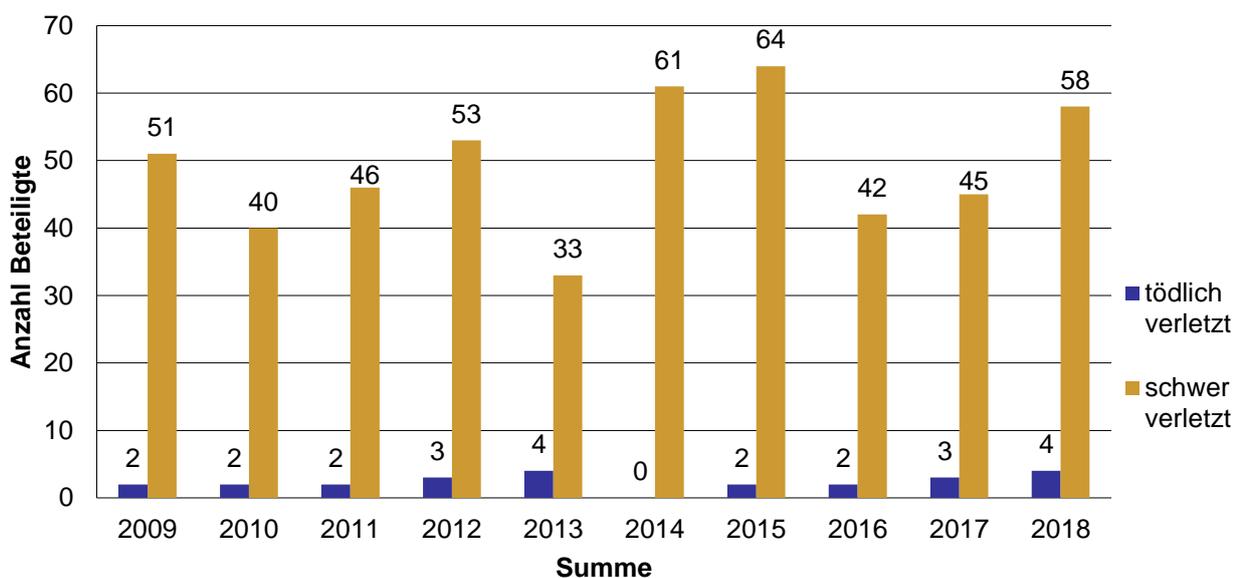
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

### 1.3.2 Getötete und schwer verletzte Fahrradfahrer

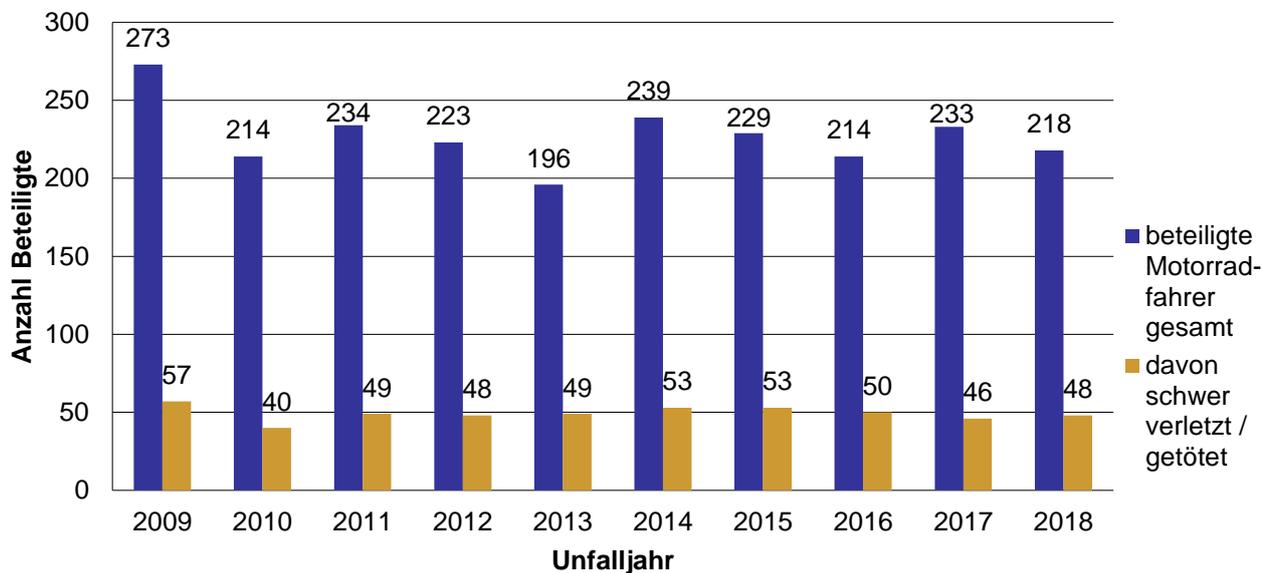
Im Jahr 2018 wurden vier Fahrrad- bzw. Pedelec-fahrer bei Verkehrsunfällen tödlich verletzt. Die Anzahl der schwer verletzten Radfahrer stieg deutlich an. Der Grund dieses Anstiegs dürfte ebenfalls in der zunehmenden Verbreitung von elektrounterstützten Fahrrädern zu suchen sein. Die Geschwindigkeit der Pedelec-fahrer wird oftmals von anderen Verkehrsteilnehmern falsch eingeschätzt. Aber auch die Fahrer dieser Zweiräder sind in vielen Fällen nicht auf das Fahren mit Geschwindigkeiten von bis zu 25 Stundenkilometern vorbereitet.

Die Landesverkehrswacht Niedersachsen hat zum Thema „Sicheres Fahren mit dem E-Bike/Pedelec“ ein Konzept erarbeitet. Ein entsprechender Kurs mit praktischen Anteilen kann ab dem Frühjahr 2019 besucht werden.



### 1.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

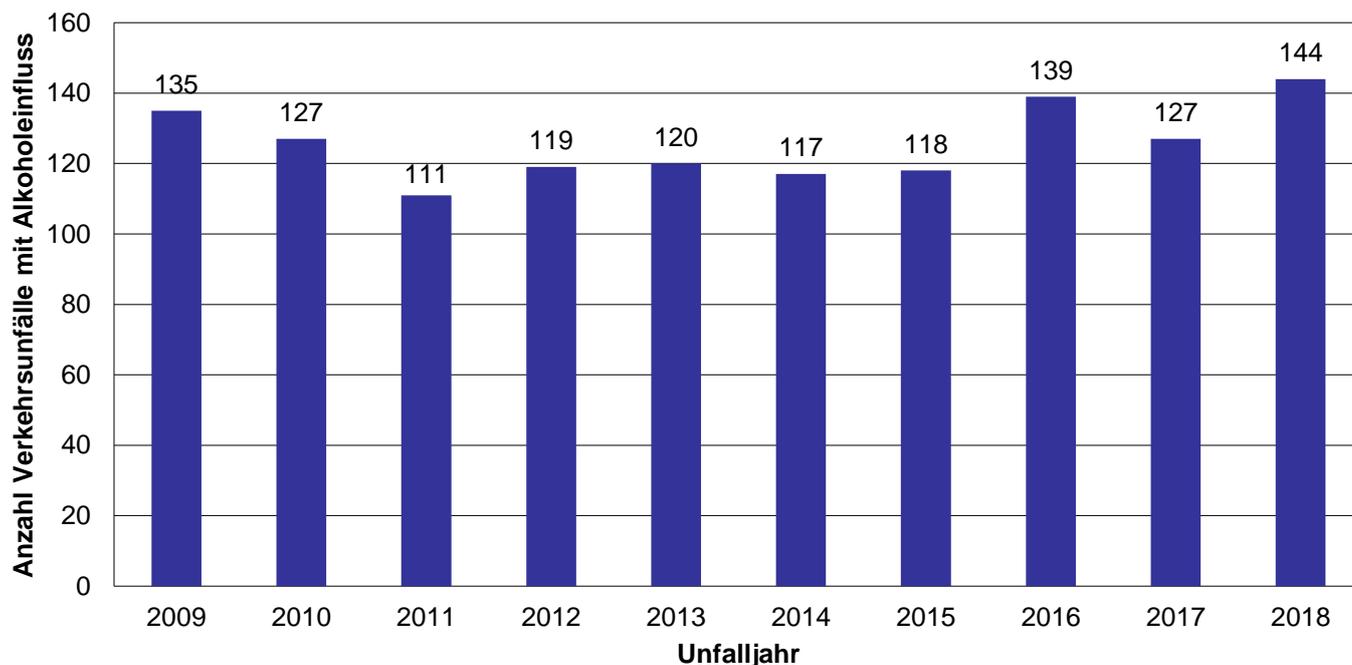
Die Anzahl der im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion an Verkehrsunfällen beteiligten Motorradfahrern hält ein seit Jahren annähernd gleiches Niveau. Das gilt ebenso für die Unfälle mit schweren Folgen für die motorisierten Zweiradfahrer. Im Jahr 2018 gab es vier bei Verkehrsunfällen tödlich verletzte Motorradfahrer/ -innen zu beklagen.



## 1.5 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss

Die Beeinflussung der Fahrzeugführer durch Alkohol war in 144 Fällen unfallursächlich. Nachdem im Jahr 2017 die Zahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss leicht zurückgegangen war, erreichte diese Unfallursache im Jahr 2018 einen neuen Höchststand.

Bereits bei einem nachgewiesenen Alkoholgehalt von 0,3 Promille im Blut bzw. in der Atemluft muss ein Verkehrsteilnehmer, der an einem Verkehrsunfall beteiligt ist, mit einem Strafverfahren und fährerscheinrechtlichen Konsequenzen rechnen.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

## 1.6 Ablenkung

Das sogenannte Handyverbot am Steuer ist vom Gesetzgeber inzwischen deutlich erweitert und verschärft worden. Es richtet sich nun umfassend gegen die Verwendung elektronischer Geräte, die zur Kommunikation, Information oder Organisation dienen. Die Bußgeldandrohung wurde von 60 auf 100 Euro angehoben. Dazu gibt es einen Punkt im Flensburger Fahreignungsregister (FAER). Kommt es zur Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer oder gar zum Unfall, drohen Bußgelder von 150 bzw. 200 Euro, ein Fahrverbot und zwei Punkte im FAER.

Zur Bekämpfung dieser Unfallursache führt die Polizei gezielte Kontrollen durch. Auf den Autobahnen im Bereich der Polizeidirektion Oldenburg wird eine mobile Überwachungseinheit eingesetzt. Festgestellte Verstöße – insbesondere von Lkw-Fahrern – können mit einer am Fahrzeug montierten Kamera festgehalten und beweiskräftig dokumentiert werden.

Die verbotswidrige Nutzung dieser elektronischen Geräte stellt ein großes Problem im Straßenverkehr dar und weist als Unfallursache eine hohe Dunkelziffer auf. Der Nachweis, dass der Fahrzeugführer durch ein derartiges Gerät abgelenkt war und es deshalb zum Verkehrsunfall gekommen ist, ist schwer zu erbringen. In den meisten Fällen geben die Betroffenen andere Unfallursachen an.

Polizeilich nicht verfolgbar sind zudem Ablenkungen des Fahrzeugführers durch Essen und Trinken, Zeitung lesen oder Gespräche mit Mitfahrern im Fahrzeug. Auch diese Aktivitäten beanspruchen den Fahrzeugführer und beeinträchtigen seine Konzentration auf den Straßenverkehr.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

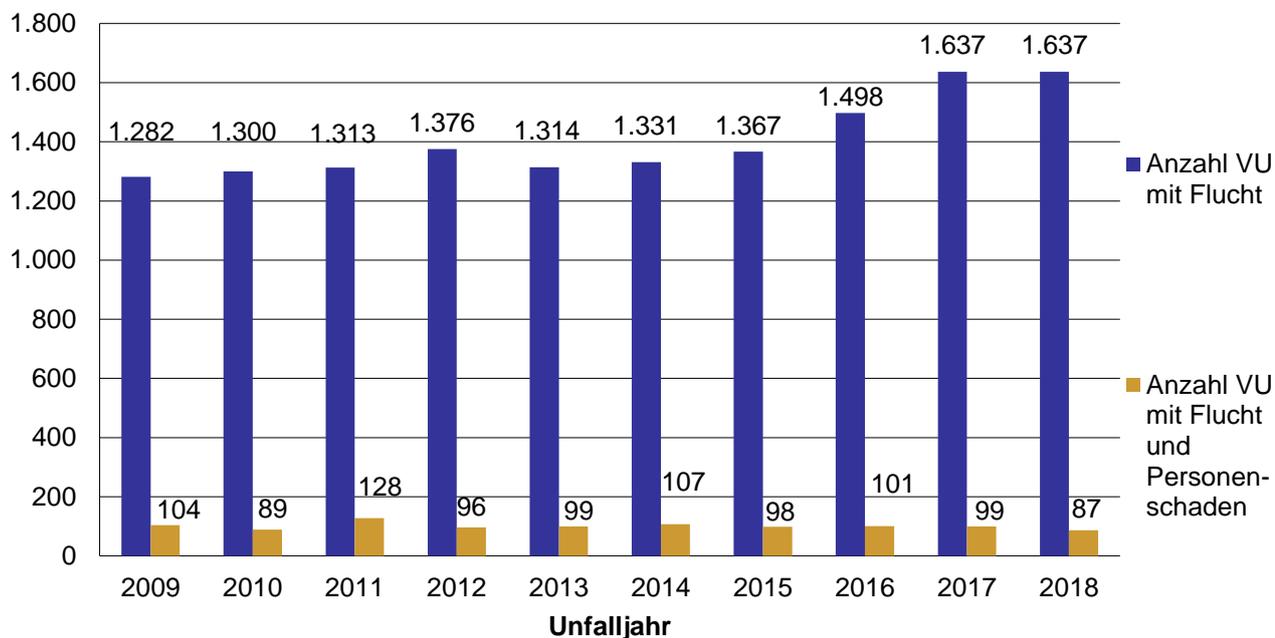
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

## 1.7 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Die Zahl der Verkehrsunfallfluchten (korrekt: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) stieg seit 2013 kontinuierlich an und hatte in 2017 einen neuen Höchststand erreicht. Die Anzahl von 1.637 Verkehrsunfällen, bei denen sich ein Beteiligter unerlaubt vom Unfallort entfernte, wurde 2018 bestätigt. Erfreulich ist bei diesem Wert lediglich, dass die Anzahl der Unfallfluchten, bei denen es Verletzte gegeben hat, abgenommen hat.

Die Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten liegt seit Jahren bei über 40 Prozent, so dass sich kein Unfallflüchtiger sicher sein kann, nach der Tat ungeschoren davonzukommen. Selbst bei entstandenen Bagatellschäden werden Strafverfahren gegen Personen eingeleitet, die sich unerlaubt vom Unfallort entfernt haben. Sie müssen damit rechnen, dass ihnen die die Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen abgesprochen und die Fahrerlaubnis entzogen wird.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

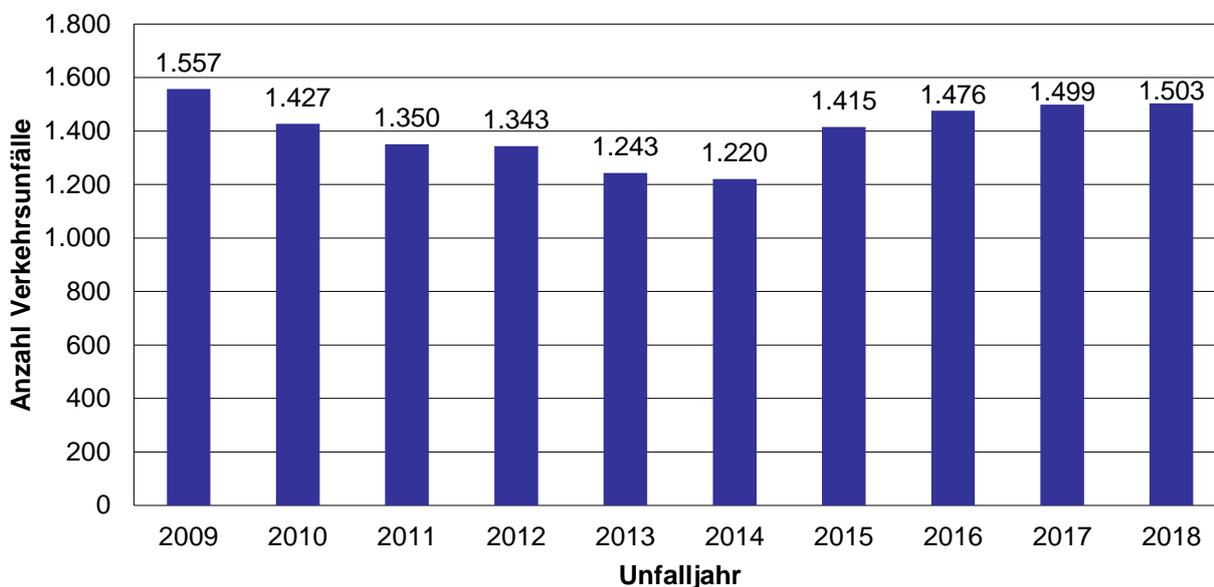
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

## 2. Stadt Delmenhorst

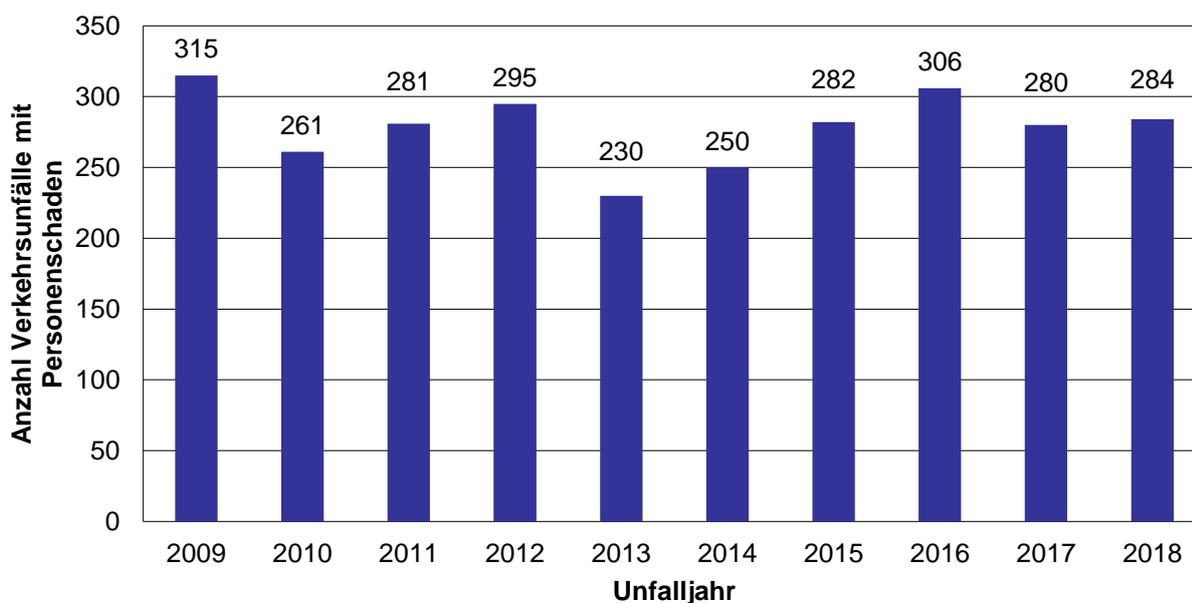
### 2.1 Verkehrsunfälle gesamt Stadt Delmenhorst

Die Gesamtzahl der polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle im Stadtgebiet Delmenhorst blieb im Vergleich zum Vorjahr annähernd unverändert.



### 2.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

#### 2.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

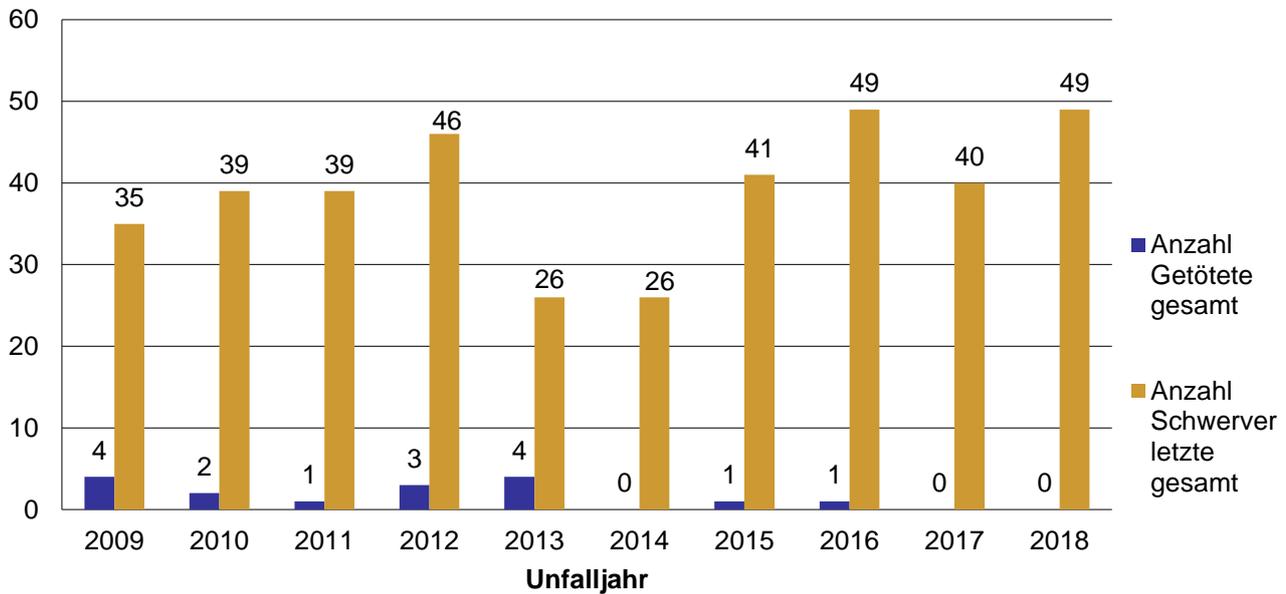
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

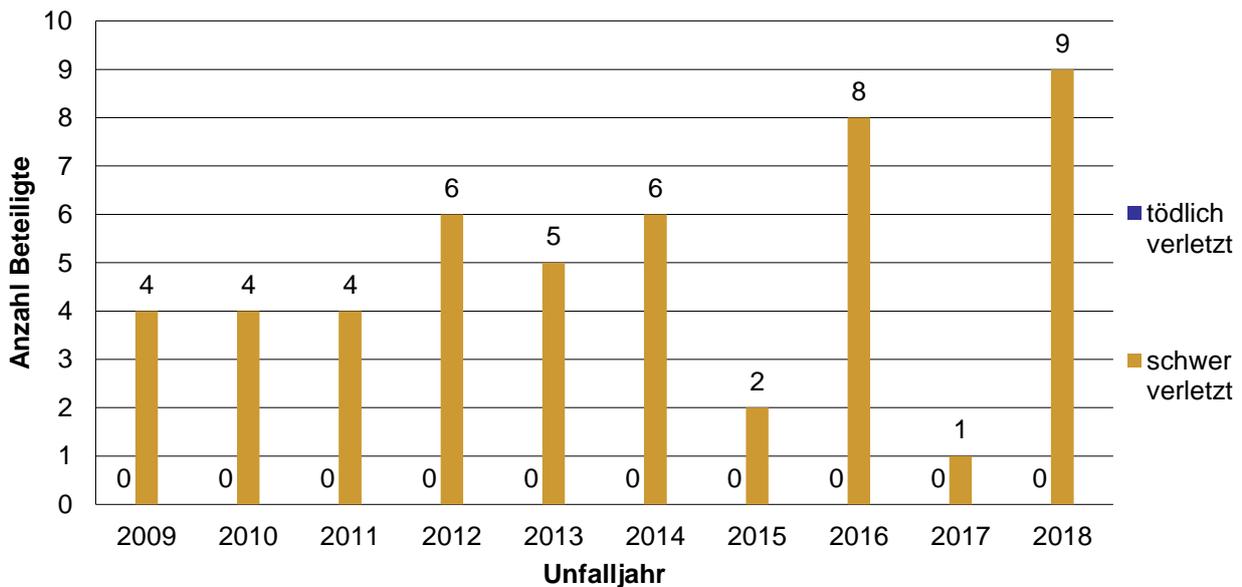
## 2.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen Stadt Delmenhorst

Im Jahr 2018 blieben – wie schon im Vorjahr – dem Stadtgebiet Delmenhorst tödlich verlaufene Verkehrsunfälle erspart. Die Zahl der Schwerverletzten ist nach einem Rückgang in 2017 wieder angestiegen.



## 2.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Die Zahl der bei einem Unfall schwer verletzten Kinder ist 2018, nach einem sehr niedrigen Wert im Vorjahr, wieder gestiegen. Tödlich verletzte Kinder waren nicht zu beklagen.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

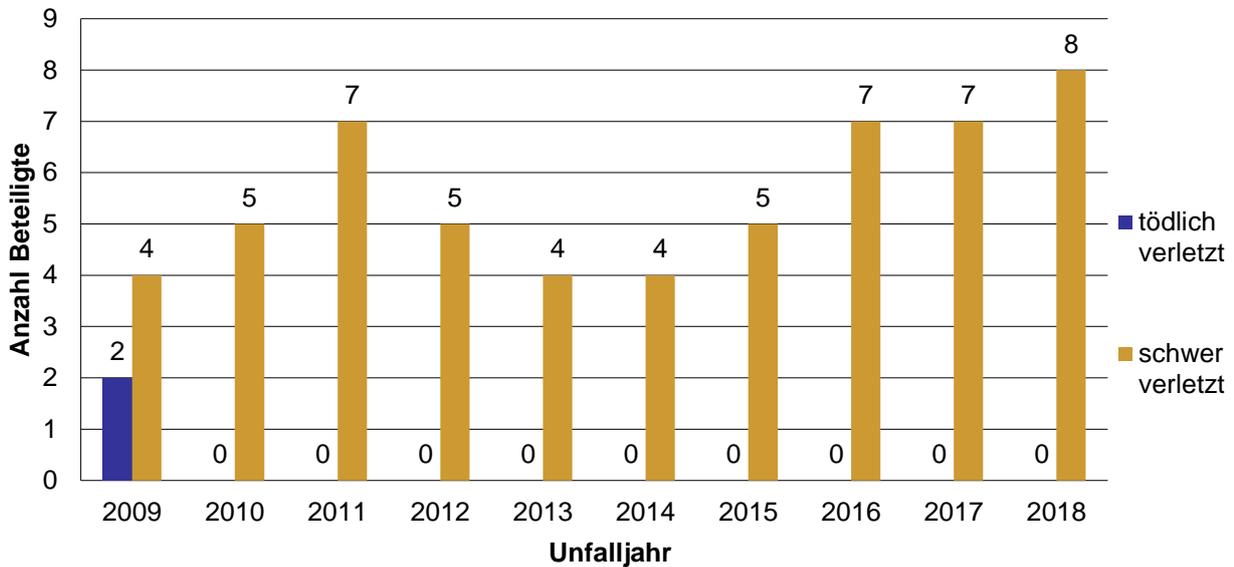
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

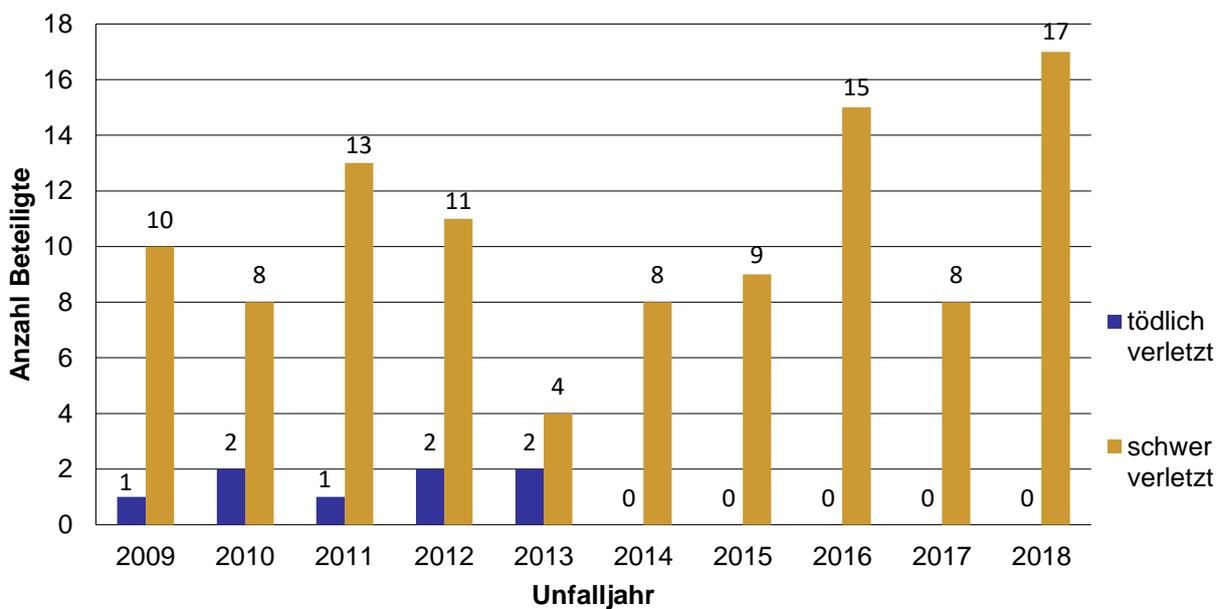
### 2.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

Die Anzahl der schwer verletzten jungen Fahrer stieg 2018 auf einen neuen Höchstwert von acht Personen.



### 2.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Ebenfalls einen bisherigen Höchstwert erreichte die Anzahl der bei einem Verkehrsunfall schwer verletzten Senioren.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

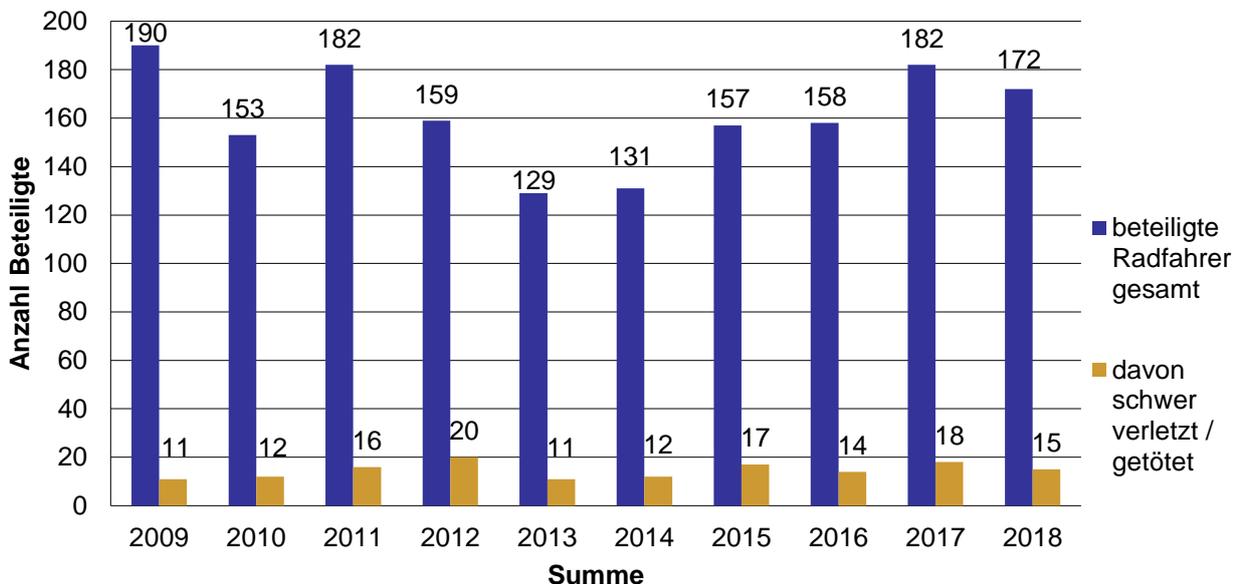
Anschrift:

Marktstraße 6-7

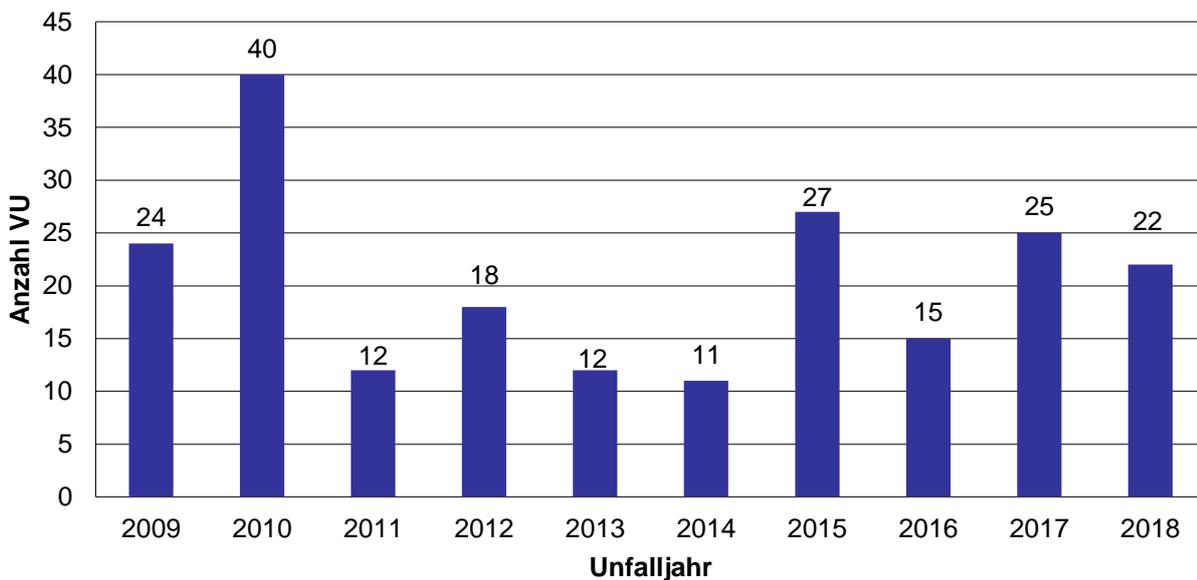
27749 Delmenhorst

### 2.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Im Jahr 2018 ist die Anzahl der in Delmenhorst polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrrad- oder Pedelecfahrern leicht zurückgegangen. Ebenso reduzierte sich bei den Radfahrern die Zahl der Schwerverletzten. Radfahrer gelten neben den Fußgängern als schwächstes Glied im Straßenverkehr. Kommt es zu Zusammenstößen mit motorisierten Fahrzeugen sind häufig schwere Verletzungen zu beklagen.



### 2.4 Wildunfälle Stadt Delmenhorst



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

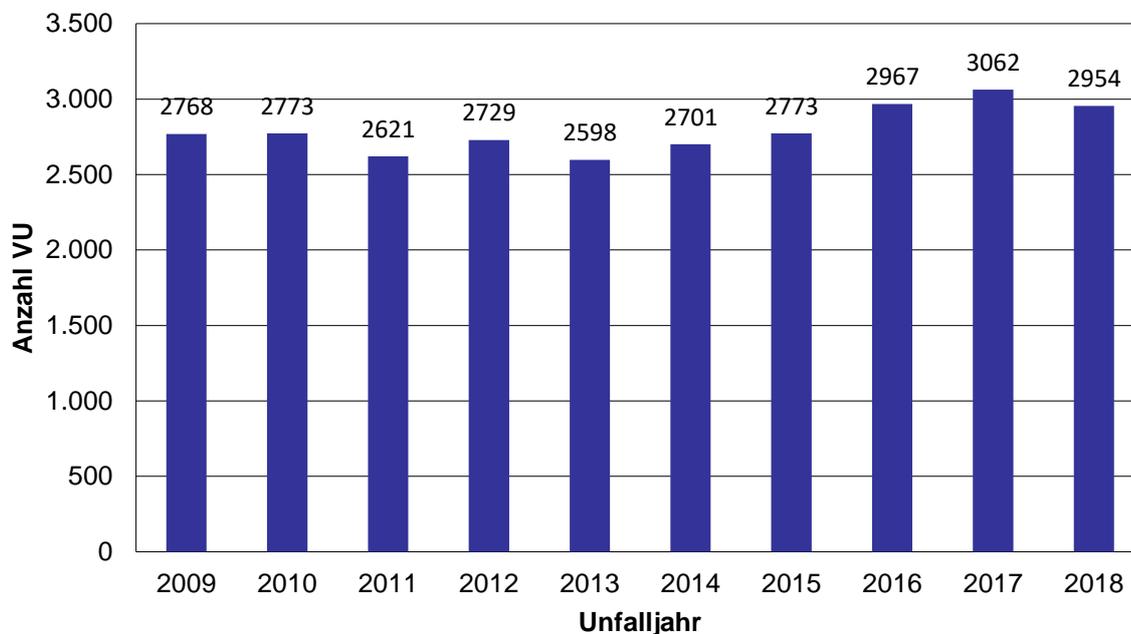
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

### 3. Landkreis Oldenburg

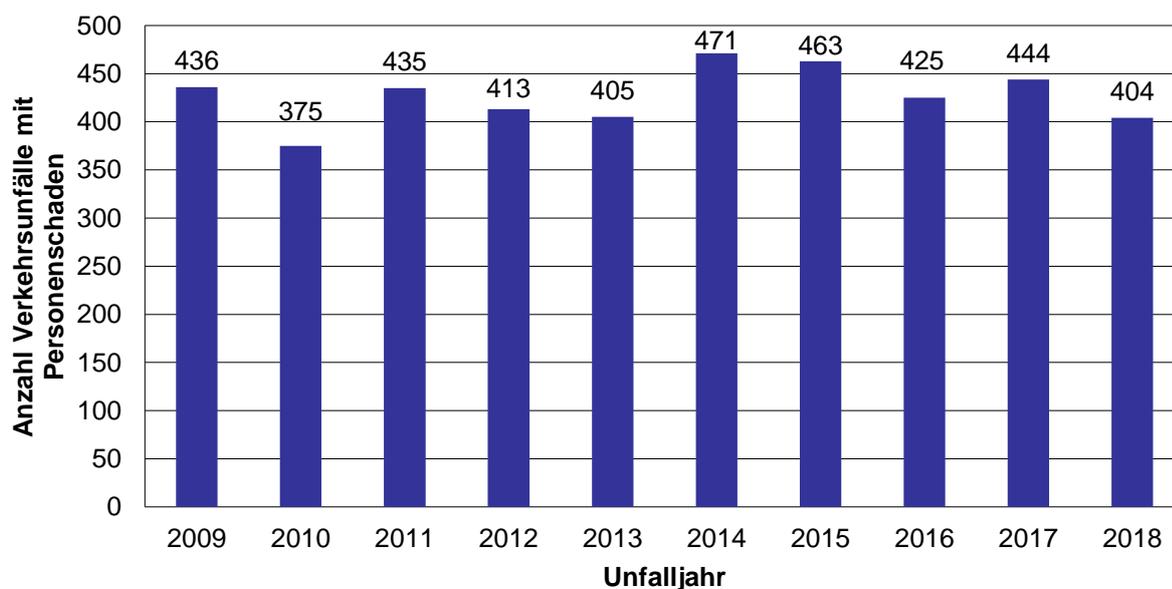
#### 3.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Oldenburg

Im Landkreis Oldenburg waren 2954 Verkehrsunfälle zu verzeichnen. Damit wurden etwa 100 Unfälle weniger als im Jahr 2017 registriert.



#### 3.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

##### 3.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

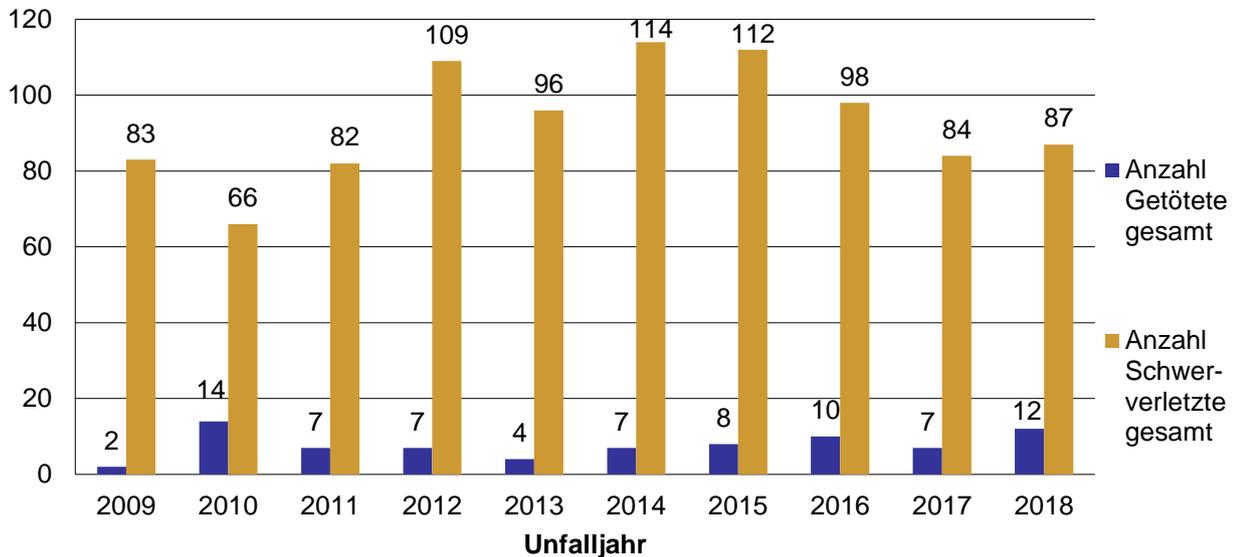
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

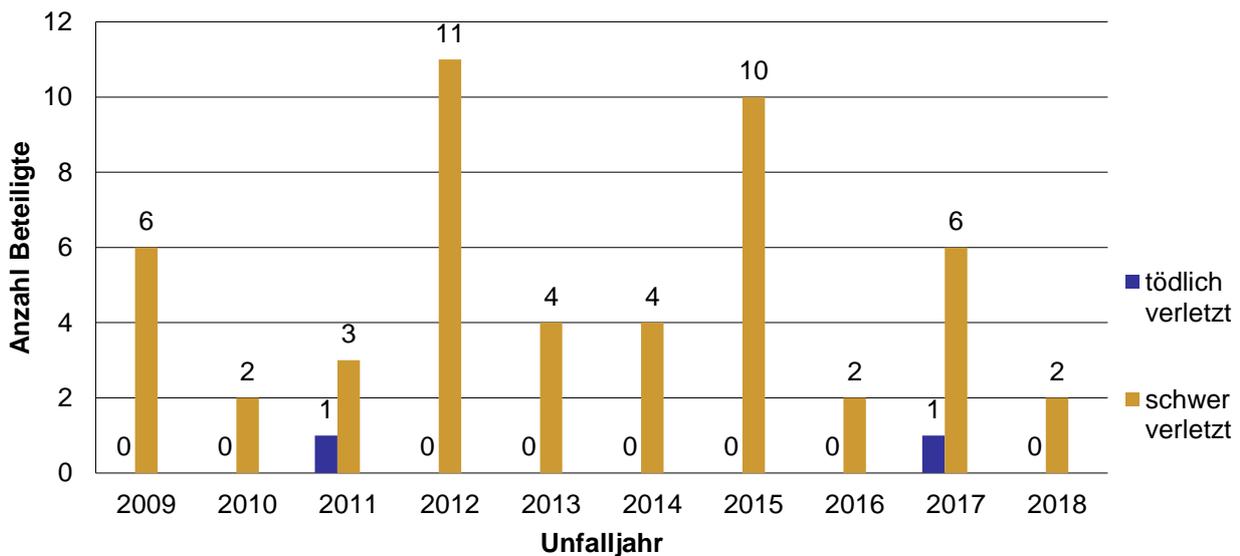
### 3.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Die Gesamtzahl der polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle im Landkreis Oldenburg war rückläufig. Gleiches gilt für die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden. Diese an sich gute Entwicklung wurde allerdings getrübt durch den Anstieg der Verkehrsunfälle mit schweren Folgen.



### 3.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Im zurückliegenden Jahr wurden im Landkreis Oldenburg nur zwei Verkehrsunfälle registriert, bei denen Kinder schwer verletzt wurden. Das bedeutet einen deutlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

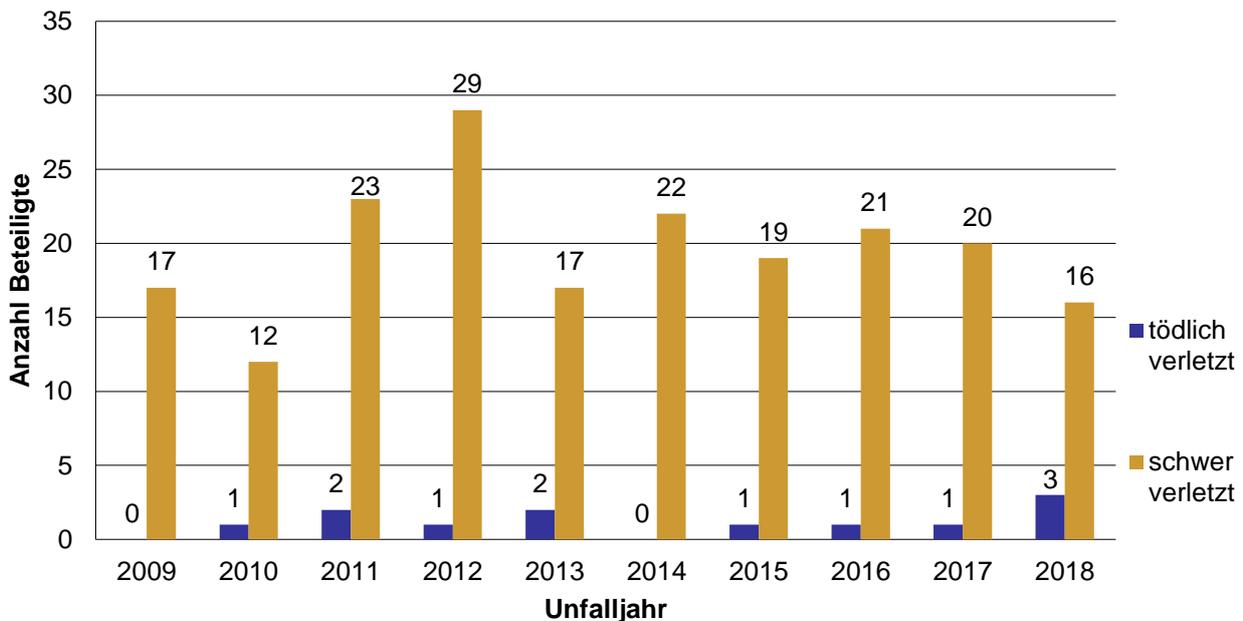
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

### 3.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

Im Jahr 2018 waren im Landkreis Oldenburg drei tödlich verletzte Personen zu beklagen, die zur Gruppe der „Jungen Fahrer“ zählen. Die Anzahl der schwer verletzten Personen war leicht rückläufig.

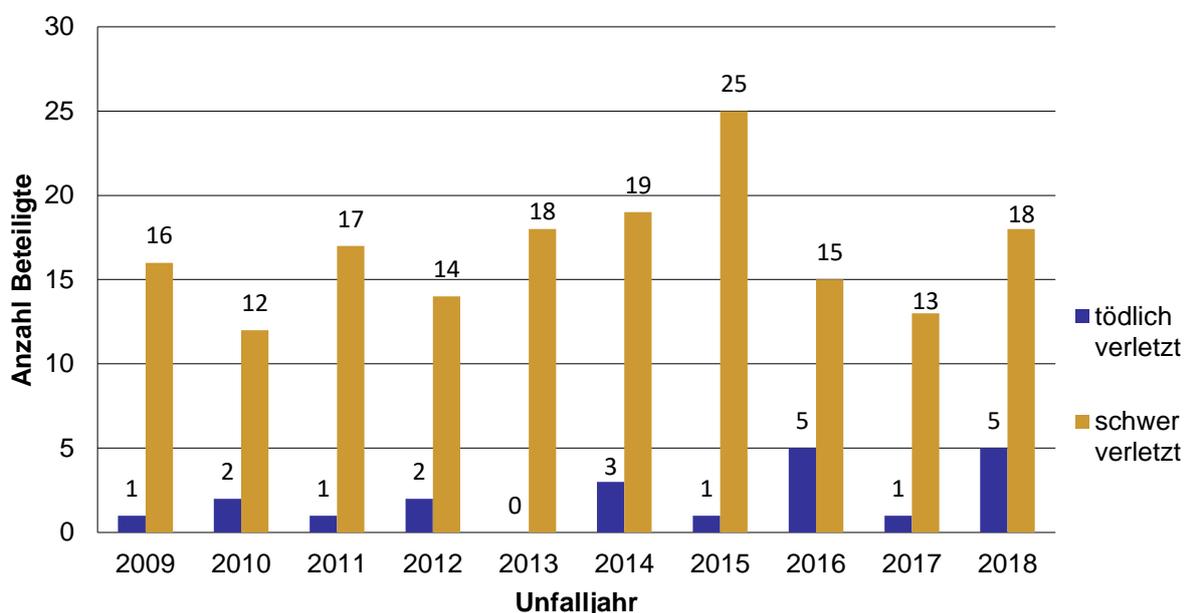
- Im Mai geriet eine 24-jährige Autofahrerin aus Goldenstedt auf der Garreler Straße (L 871) in Großenkneten in den Gegenverkehr und kollidierte mit einem entgegenkommenden Lkw. Sie erlitt tödliche Verletzungen.
- Im Juni kam ein Pkw in Charlottendorf-West, Gemeinde Wardenburg, von einer Gemeindestraße ab und prallte gegen einen Baum. Die beiden Fahrzeuginsassen, darunter der 19-jährige Beifahrer aus Huntlosen, starben bei dem Unfall.
- Schließlich kam ein 22-jähriger Motorradfahrer bei einem Alleinunfall im September in Prinzhöfte ums Leben.



### 3.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Die Zahl der Senioren, die bei einem Verkehrsunfall schwerste Unfallfolgen erlitten haben, hat im zurückliegenden Jahr wieder beträchtlich zugenommen. Neben 18 Unfällen mit schwer verletzten Senioren ereigneten sich im Jahr 2018 fünf Verkehrsunfälle, bei denen Menschen ab einem Alter von 65 Jahren zu Tode kamen.

- Im März wurde ein 86-jähriger Radfahrer in der Feldstraße, Wildeshausen, von einem einbiegenden Pkw-Fahrer übersehen, so dass es zum Zusammenstoß kam.
- Im Juli fuhr ein 71-jähriger Radfahrer in Ahlhorn unachtsam auf die Wildeshauser Straße und wurde hier von einem Pkw erfasst.
- Ebenfalls im Juli überquerte ein 84-jähriger Pedelec-Fahrer den Tungeler Damm in Wardenburg, wo es zum Zusammenstoß mit einem Pkw kam.
- Auch im Juli geriet ein 77-jähriger Pkw-Fahrer auf der Harpstedter Straße (L 338) in Winkelsett in den Gegenverkehr und kollidierte hier mit einem Tanklastzug. Der Pkw-Fahrer erlag zwei Tage später seinen Verletzungen.
- Im Dezember wurde ein 86-jähriger Fußgänger im Kreuzweg in Hude von einem Pkw erfasst.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

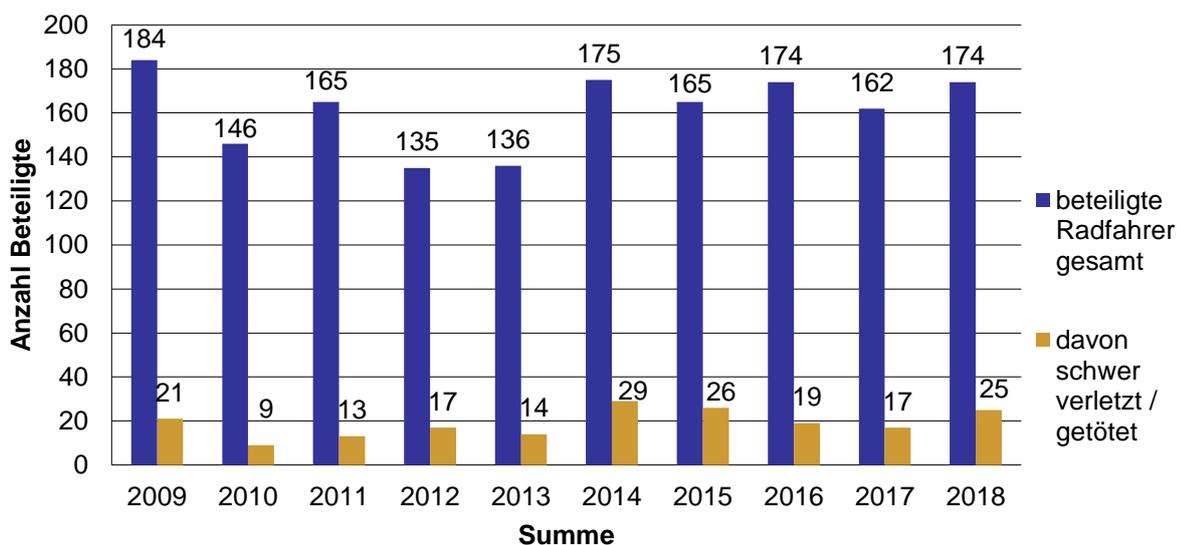
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

### 3.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen im Jahr 2018 schwer verletzten oder gar getöteten Fahrrad- bzw. Pedelecfahrer ist deutlich angestiegen. Auch die Gesamtzahl der Unfälle unter Beteiligung von Rad- oder Pedelecfahrern hat zugenommen. Zwei Radfahrer und ein Pedelecfahrer kamen bei Verkehrsunfällen im Landkreis Oldenburg ums Leben (siehe 3.2.5).



### 3.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

Im Jahr 2018 wurden im Landkreis Oldenburg zwei Motorradfahrer tödlich verletzt:

- Im Juni wurde ein 54-jähriger Motorradfahrer auf der Huntloser Straße (K236) in Dötlingen, Höhe Huntebrücke, von einem einbiegenden PKW-Fahrer übersehen.
- Im September verunfallte ein 22 Jahre junger Motorradfahrer ohne fremdes Zutun auf der K286 (Sether Mühle) in Prinzhöfte.

Im Jahr 2017 gab es einen tödlich verletzten Motorradfahrer zu beklagen.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

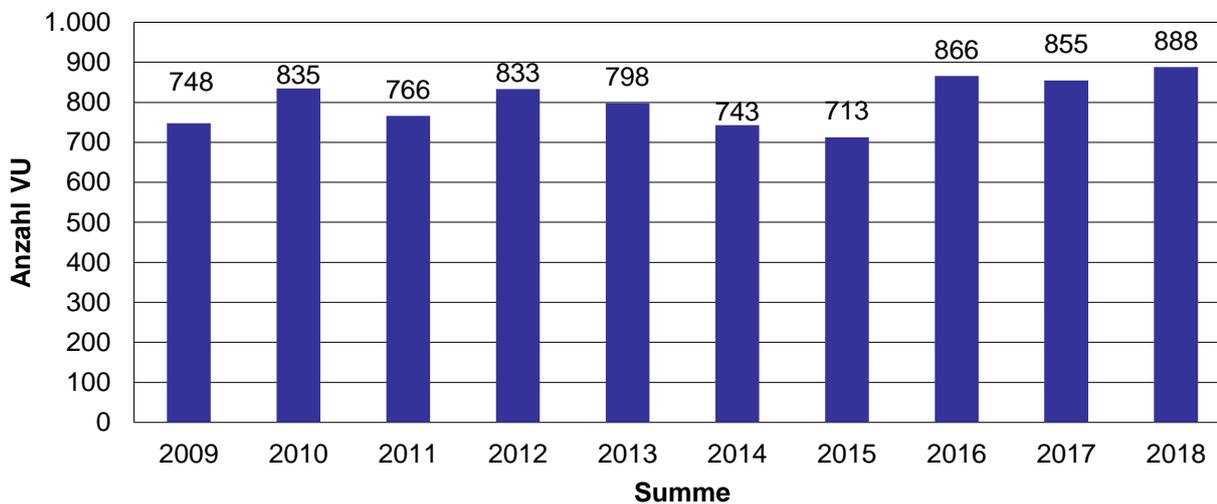
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

### 3.5 Wildunfälle (ohne Autobahnen)

Die Wildunfallzahlen sind nochmal leicht angestiegen und haben einen neuen Höchstwert erreicht.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

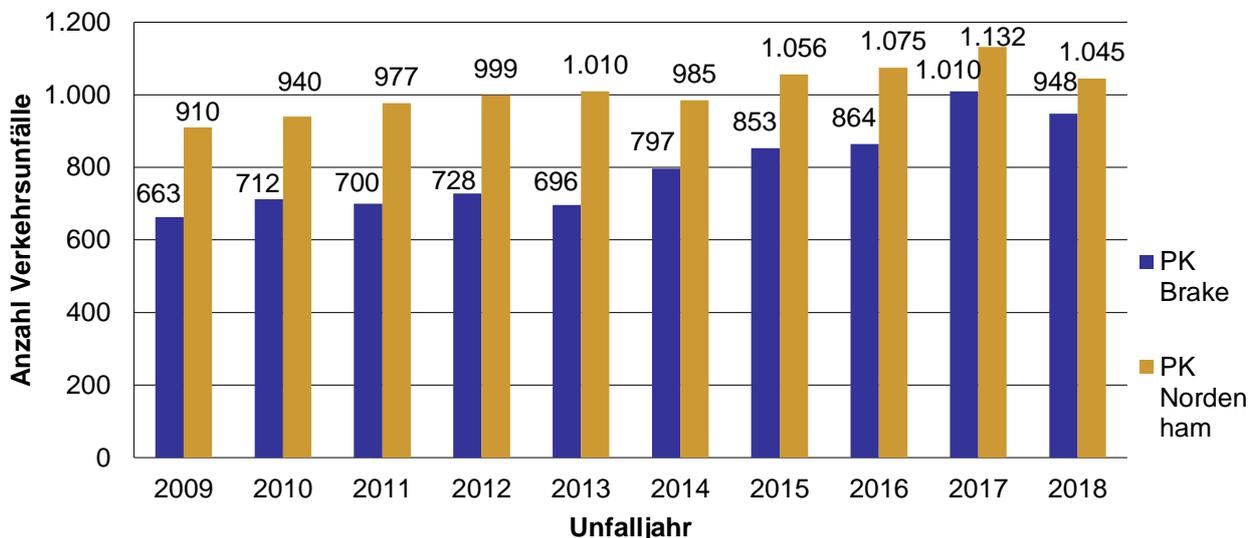
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

## 4. Landkreis Wesermarsch

### 4.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Wesermarsch

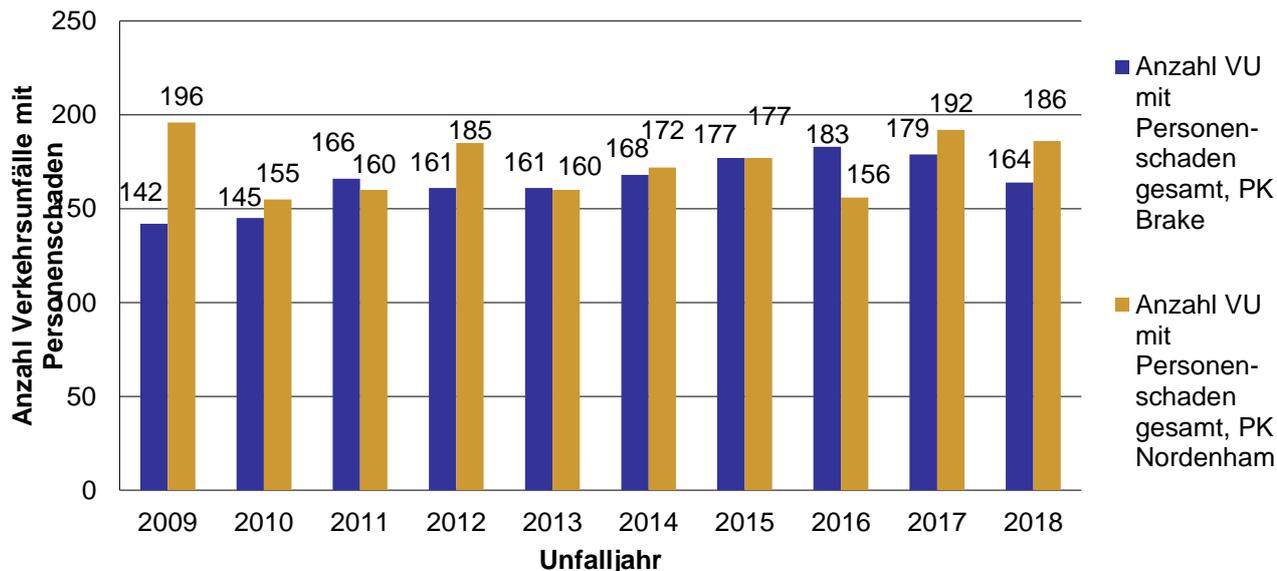
Die Gesamtunfallzahl im Landkreis Wesermarsch (Polizeikommissariate Brake und Nordenham) ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.



### 4.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

#### 4.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Auch die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei den Personen zu Schaden kamen, war im Landkreis Wesermarsch rückläufig.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

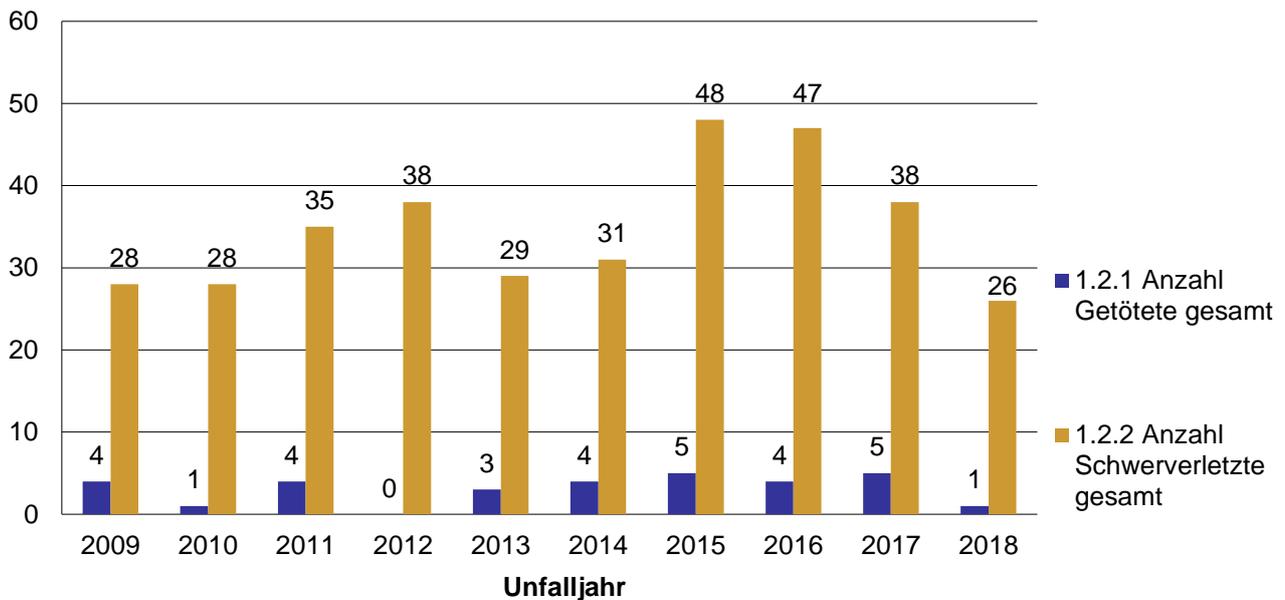
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

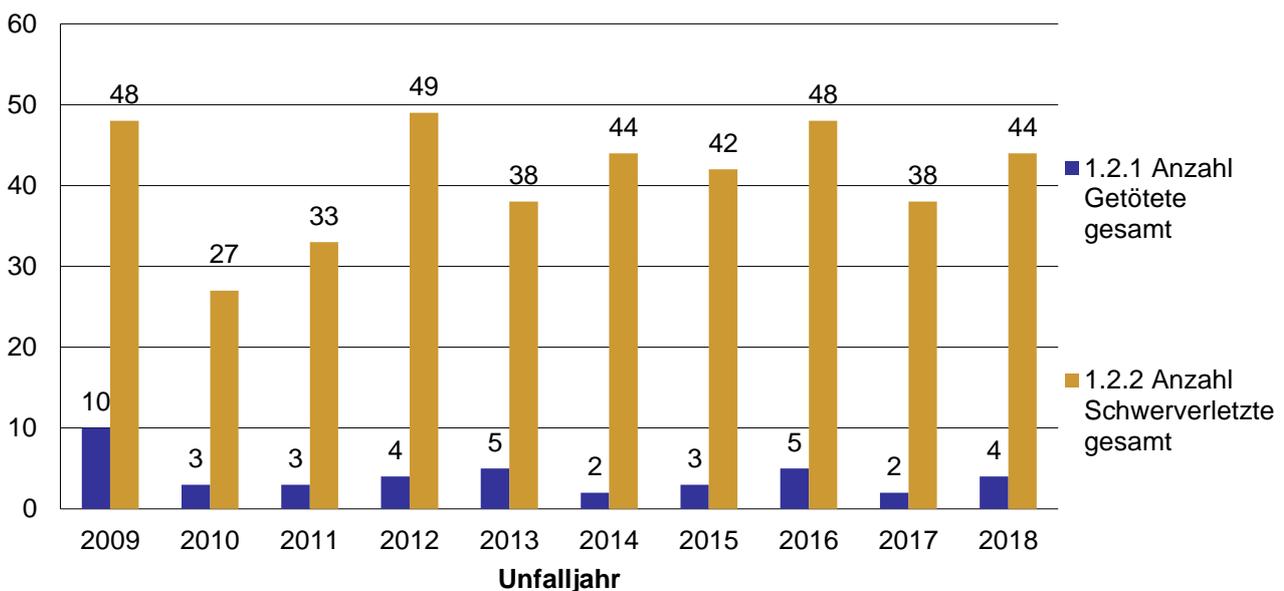
#### 4.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Fünf Personen verloren im Jahr 2018 ihr Leben auf den Straßen des Landkreises Wesermarsch. Während die Zahl der schwer verletzten Personen im Bereich der Polizei Brake abnahm, war im Zuständigkeitsbereich der Polizei Nordenham ein leichter Anstieg zu verzeichnen.

Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Brake



Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Nordenham



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

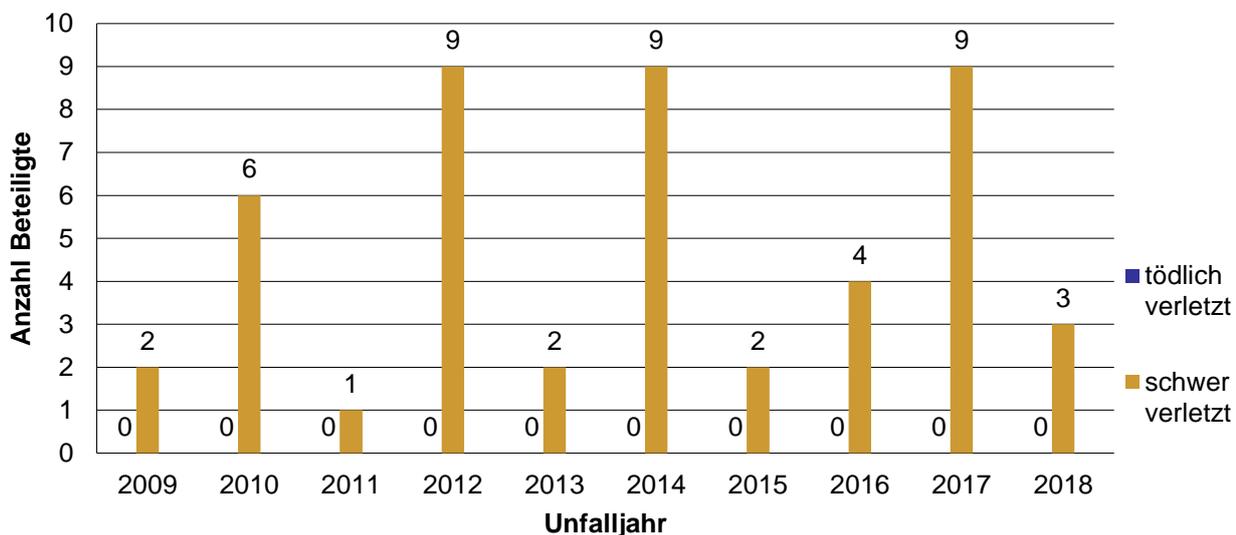
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

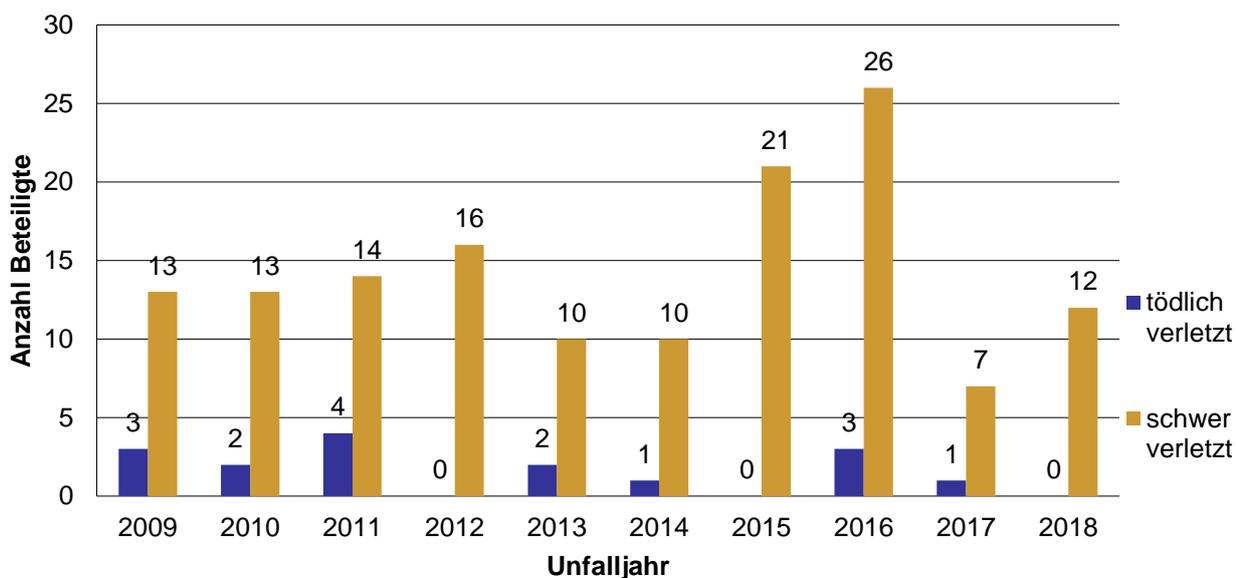
#### 4.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Die Zahl der schwer verletzten Kinder (bis 14 Jahre) hat sich, nach einem hohen Wert in 2017, auf drei Opfer reduziert.



#### 4.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

In der Risikogruppe waren keine tödlich verletzten Personen zu beklagen, allerdings stieg die Anzahl der Schwerverletzten von sieben auf zwölf junge Fahrer.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

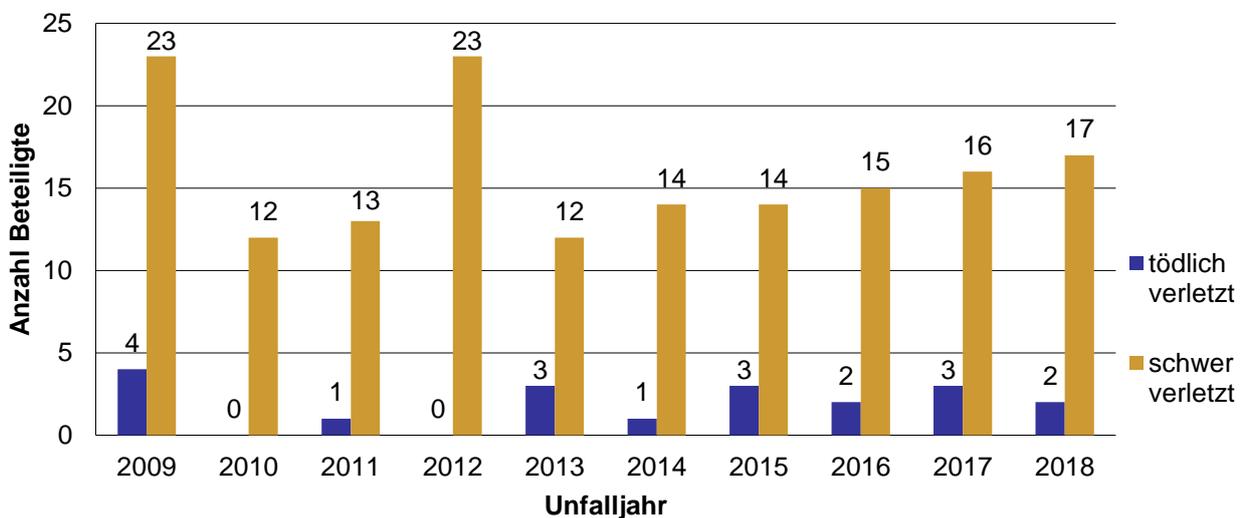
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

#### 4.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Im Jahr 2018 kam es – wie im Jahr 2017 – zu 19 Verkehrsunfällen, bei denen Senioren schwer verletzt oder gar getötet wurden. 2018 gab es zwei Unfalltote im Seniorenalter:

- Im Januar übersah eine Autofahrerin in Nordenham, die rückwärts von ihrem Grundstück auf die Straße fahren wollte, einen dort befindlichen 78-jährigen Fußgänger aus der Nachbarschaft. Durch die Kollision erlitt der Mann Verletzungen, denen er einige Tage später erlag.
- Zwei Radfahrer aus Elsfleth befuhren im Juni den Radweg der B 212 in Richtung Berne. Beim Linksabbiegen stieß der 80-jährige Radfahrer mit dem anderen Radfahrer zusammen und stürzte. Der 80-jährige Mann starb wenige Tage später an den Unfallfolgen.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

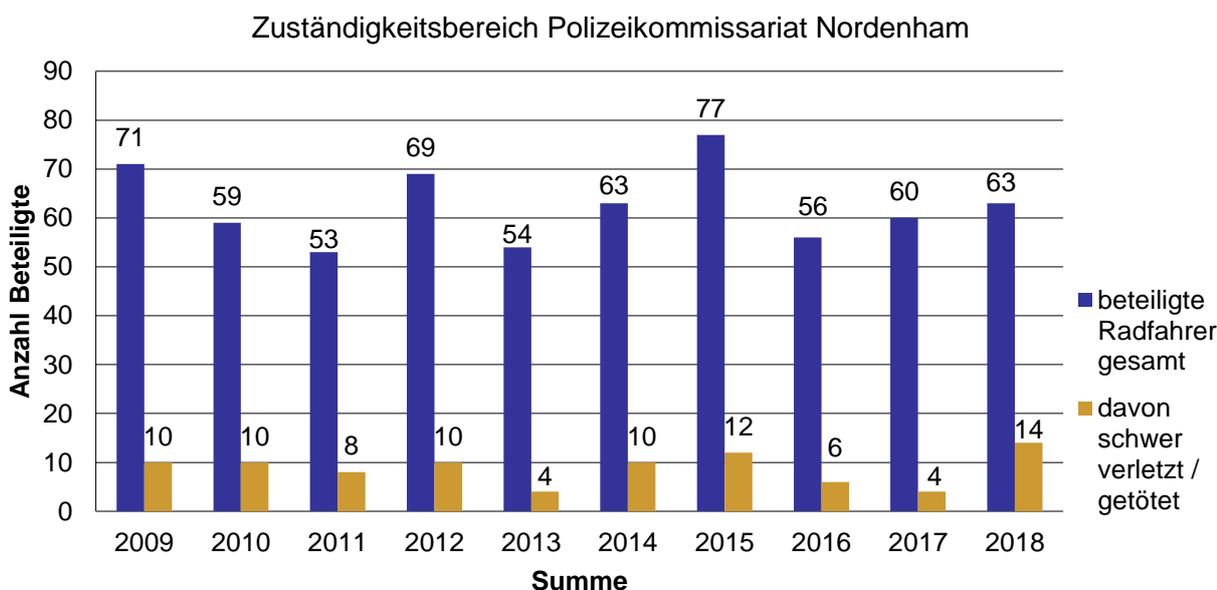
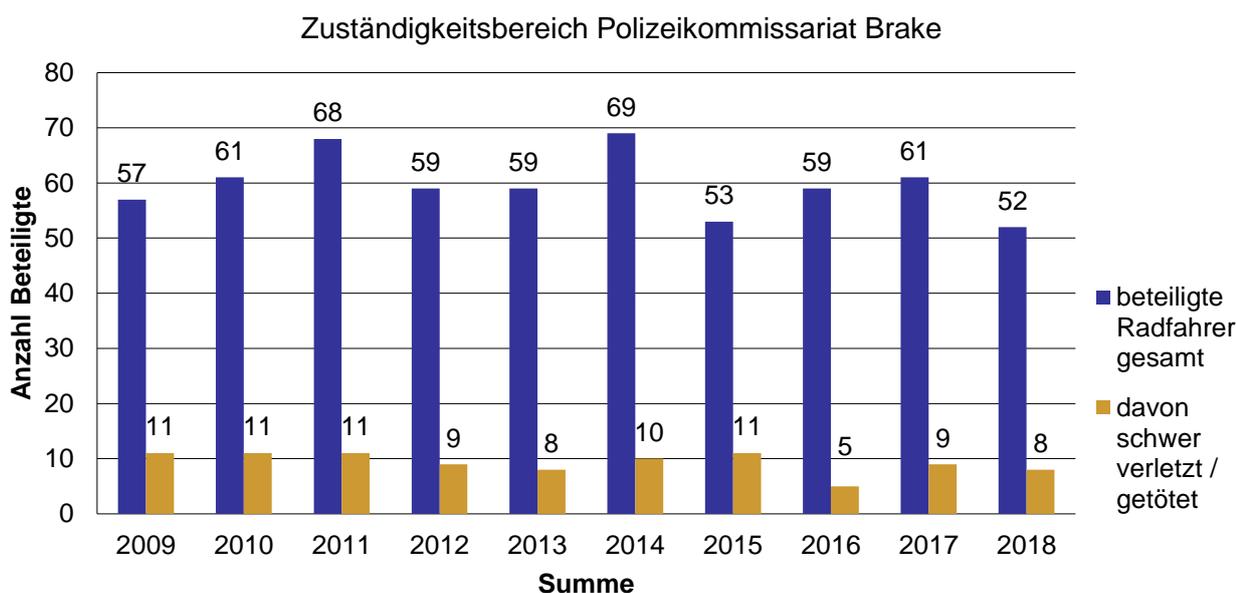
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

### 4.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Im Jahr 2018 hat die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrrad- oder Pedelecfahrern gegenüber dem Vorjahr geringfügig abgenommen, während sich die Anzahl der Unfälle mit Radfahrerbeteiligung und schweren Folgen (schwer verletzt, getötet) nahezu verdoppelte. 2018 kam ein Radfahrer im Seniorenalter bei einem Verkehrsunfall ums Leben (siehe 4.2.5).



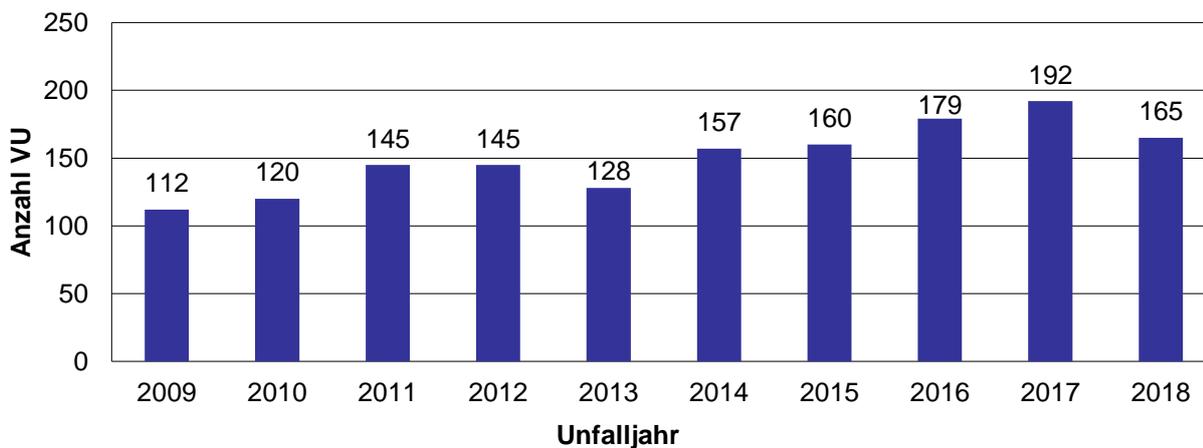
#### 4.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

Wie in den beiden Vorjahren kamen 2018 zwei Menschen bei Verkehrsunfällen mit Motorrädern ums Leben.

- Eine 43-jährige Fahrschülerin aus Stadland kam im Juli mit einem Motorrad in Butjadingen von der Butjadinger Straße ab, stürzte und verletzte sich schwer. Sie verstarb fünf Tage später.
- Im August befuhr ein Pkw-Fahrer in Nordenham die B 212 aus Blexen kommend und wollte nach links in die Atenser Allee abbiegen. Hierbei übersah er einen entgegenkommenden Motorradfahrer aus Delmenhorst. Der Motorradfahrer verstarb nach der Kollision am Unfallort.

#### 4.5 Wildunfälle Landkreis Wesermarsch

Die Anzahl der Wildunfälle reduzierte sich nach Höchstständen in den beiden Vorjahren etwas.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

## 5. Autobahnpolizei Ahlhorn

Das Autobahnpolizeikommissariat Ahlhorn (PK BAB Ahlhorn) ist zuständig für Teilabschnitte der Bundesautobahnen (BAB) 1, 28, 29 und der Bundesstraße 75. Insgesamt umfasst der Bereich eine Strecke von ca. 145 Kilometern (km) mehrspurige Autobahn.

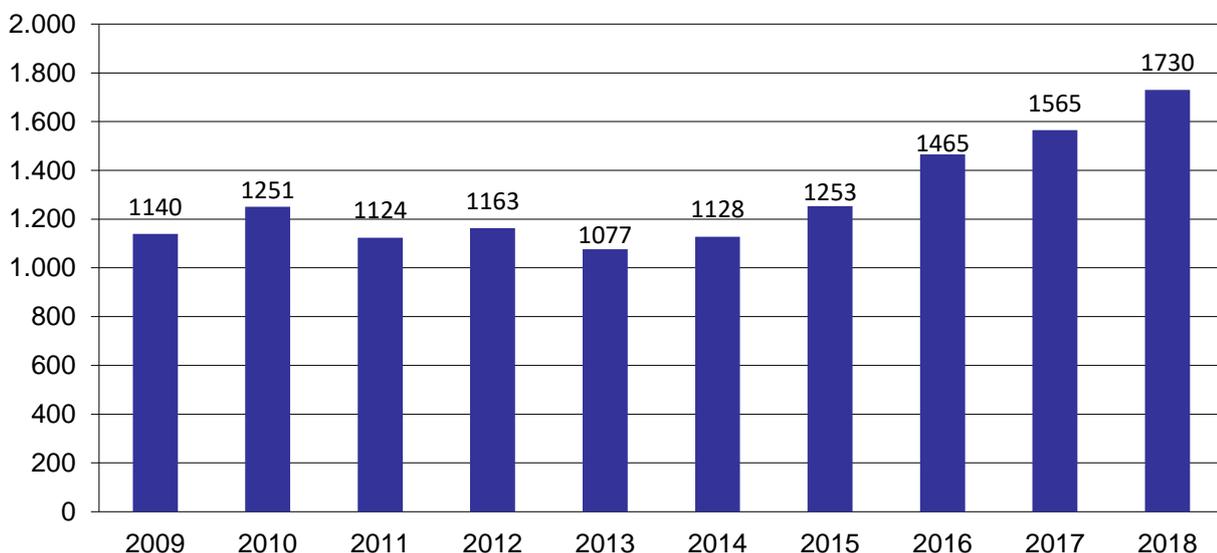
Diese Strecken führen durch die Landkreise Oldenburg (A1/28/29), Diepholz (A1/28), Vechta (A1) und Cloppenburg (A1/29) sowie durch die Stadt Delmenhorst (A28/B75) und ein kurzer Abschnitt der A 29 von nur 1,2 Kilometern durch das Stadtgebiet Oldenburg.

Der Charakter dieser Strecken umfasst ein Spektrum von der gut ausgebauten, dreispurigen BAB über bau- und reparaturanfällige, zweispurige Bereiche bis hin zur autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße. Darüber hinaus befinden sich drei Autobahndreiecke sowie drei bewirtschaftete Tank- und Rastanlagen in ihrem Streckennetz. Verkehrsströme mit bis zu 60.000 Fahrzeugeinheiten/Tag und einem Schwerlastanteil von 30 % verflechten sich beispielsweise am Stuhrer Dreieck und spiegeln inzwischen das Verkehrslagebild wider.

### 5.1 Verkehrsunfälle gesamt Autobahnpolizei Ahlhorn

Etwa jeder dritte Verkehrsunfall auf Autobahnen steht im Zusammenhang mit Verkehrsstörungen, die durch Baustellen- und Unterhaltungstätigkeiten verursacht wurden.

In der stetigen Zunahme der Bauarbeiten in den vergangenen Jahren spiegelt sich nachvollziehbar auch die Steigerung des Unfallaufkommens beim PK BAB Ahlhorn wider.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

## Großbaustelle auf der BAB 1 im Bereich Stuhr und Bremen/Brinkum

Als große Herausforderung für die Verkehrssicherheitsarbeit und Unfallprävention bei der Autobahnpolizei Ahlhorn kann in den Jahren 2017 und 2018 die Großbaustelle auf der A 1 zwischen den Anschlussstellen (AS) Groß Ippener und Bremen-Brinkum genannt werden. Für die Grundsaniierung der Richtungsfahrbahnen wurde der Verkehr fast ganzjährig in einer verengten Verkehrsführung mit nur zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung über die jeweils gegenüberliegende Trassenseite geführt. Hinzu kam das Problem der Ein- und Ausfädelsituationen innerhalb der Baustelle für die Fahrbeziehungen am Stuhrer Dreieck von und nach Oldenburg. Das bereits im Spätherbst 2016 von den verantwortlichen Behörden und der Autobahnpolizei entwickelte Sicherheitskonzept hat sich bei der Bewältigung dieser, für die Verkehrsabläufe einschneidenden Baumaßnahme, äußerst positiv ausgewirkt.



Foto / Polizei (23.03.2018) / Blick am Stuhrer Dreieck auf die A1 Richtung Osnabrück

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

U.a. haben Maßnahmen wie

- nächtliche Beleuchtung der Fahrbahn
- verlängerte und bis auf 60 km/h heruntergeregelte Geschwindigkeitstrichter vor der Einfahrt in die Baustelle und im Autobahndreieck Stuhr
- automatisiert arbeitende STAU-Warnanlagen für frühzeitig angezeigte Stausituationen
- unumgängliche zusätzliche Verkehrsbeschränkungen nur während der verkehrsarmen Zeiträume in den Nächten und am Wochenende
- intensive Absprachen und eine enge Zusammenarbeit mit den Rettungskräften und den Feuerwehren

die Steigerung der Verkehrsunfälle bereits im Jahre 2017 um mehr als das Doppelte auf 508 innerhalb der Baustellensituation nicht verhindern können, führten aber zu einer Verringerung der Zahl der Schwerverletzten um 44 % von 18 auf nur 10 Personen. Verkehrstote waren vor einem Jahr noch gar nicht zu beklagen gewesen.

Nachdem die Richtungsfahrbahn Hamburg fertiggestellt worden war, wurde im vergangenen Jahr die Richtungsfahrbahn Osnabrück erneuert. Für den Richtungsverkehr Hamburg kam nun erschwerend hinzu, dass sich der auffahrende Verkehr an der AS Brinkum jetzt auch innerhalb der Baustellenführung einordnen musste. Zu den täglichen Dauerstaulagen vor dem Stuhrer Dreieck kamen weitere Staus vor der AS Bremen/Brinkum hinzu.

In 2018 erhöhte sich die Zahl der Unfälle innerhalb der Baustelle durch diese Situation erneut, so dass im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit dieser Baustelle 717 Unfälle registriert wurden. Dabei wurden 140 Menschen leicht und 19 schwer verletzt. Bei drei Verkehrsunfällen am Stauende erlitten die jeweils Auffahrenden tödliche Verletzungen.

Dramatisch war das Unfallgeschehen am Dienstag, 05. Juni 2018, auf der Autobahn 1 in Richtung Hamburg:

Gegen 14:30 Uhr ereignete sich zunächst zwischen der Anschlussstelle Groß Ippener und dem Dreieck Stuhr ein Auffahrunfall, bei dem der 66-jährige Fahrer eines Kleintransporters tödlich verletzt wurde.

Aufgrund dieses Verkehrsunfalls wurde die Autobahn 1 in Richtung Hamburg voll gesperrt.

Gegen 16:10 Uhr kam es zu einem weiteren Auffahrunfall zwischen dem Dreieck Stuhr und der Anschlussstelle Brinkum. Ein 37-jähriger Fahrer eines Sattelzuges erlitt dabei schwere Verletzungen. Nach dem zweiten Unfall musste die Autobahn 1 auch in diesem Bereich gesperrt werden.

Der Verkehr in und um Stuhr/Bremen kam danach zum Erliegen.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

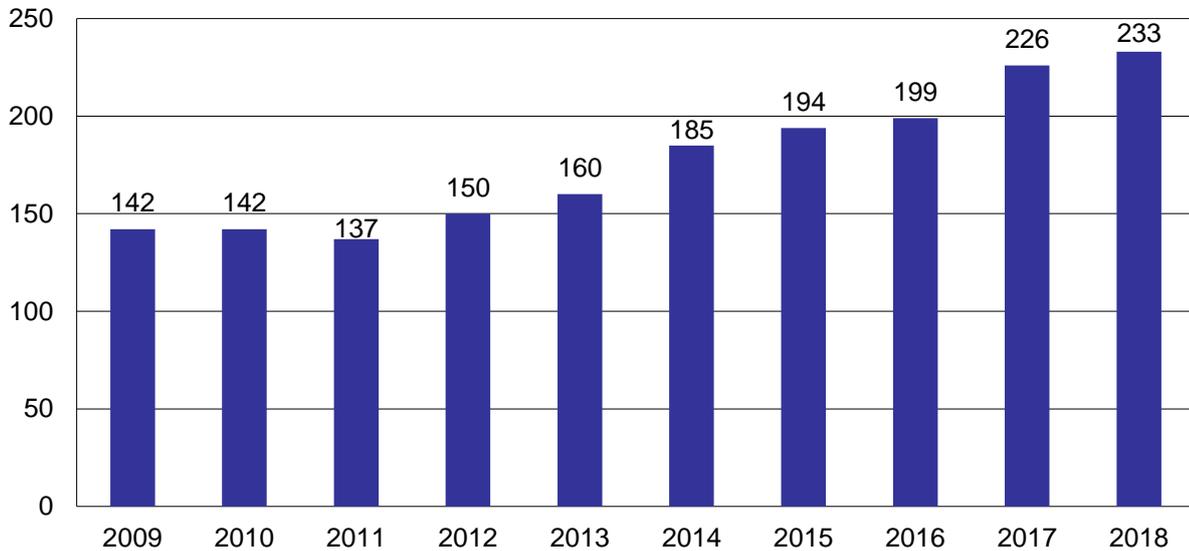
Anschrift:

Marktstraße 6-7

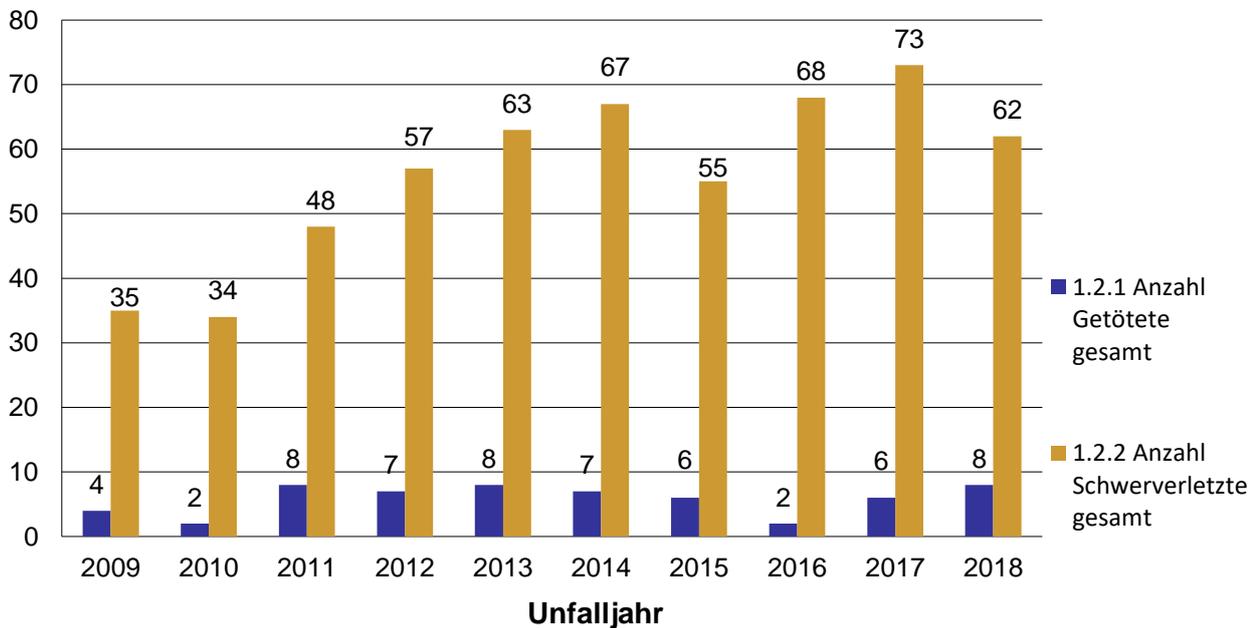
27749 Delmenhorst

## 5.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

### 5.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen



### 5.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

## 6. Fazit / Verkehrssicherheitsarbeit

- ➔ Trotz steigender Zulassungszahlen nahm die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ebenso ab wie die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden. Verkehrsunfälle mit schweren Folgen (Schwerverletzte, Getötete) erreichten 2018 das gleiche Niveau wie im Jahr zuvor.
- ➔ Die Reduzierung der schweren Unfallfolgen ist und bleibt Hauptzielrichtung polizeilicher Verkehrsprävention und –überwachung.

Die Polizei wird zur Reduzierung möglicher Unfälle folgende Maßnahmen treffen bzw. fortsetzen:

- ➔ enge Zusammenarbeit mit Straßenverkehrsbehörden und –baulasträgern bei der Optimierung der straßenbaulichen Gestaltung, der Überprüfung der Verkehrsbeschilderung sowie der Verbesserung von Rahmenbedingungen insbesondere bei erkannten Unfallschwerpunkten
- ➔ Geschwindigkeitsmessungen an Unfallhäufungsstellen und flächendeckend an Örtlichkeiten, wo aufgrund der Geschwindigkeitsüberschreitung die Gefahr schwerer Unfallfolgen wahrscheinlich ist
- ➔ gemeinsame Aktionen mit der kommunalen Verkehrsüberwachung
- ➔ Bekämpfung der Unfallursache „Ablenkung“ durch gezielte Ahndung von Handyverstößen
- ➔ Alkohol- und Drogenkontrollen im Straßenverkehr
- ➔ Kontrollaktionen Fahrradfahrer
- ➔ aufklärende Gespräche in Hinblick auf die festgestellten Verstöße
- ➔ Kooperationen mit anderen Institutionen wie der Verkehrswacht (z.B. Fahrsicherheitstraining für „Junge Fahrer“, „Fit im Auto“)
- ➔ Zielgruppenspezifische Präventionsarbeit (z.B. Verkehrssicherheitsarbeit mit Kindern)
- ➔ Begleitung der Maßnahmen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Albert Seegers  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch  
Marktstraße 6/7  
27749 Delmenhorst  
Tel.: 04221/1559-104  
E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst